

# Zahnärzteblatt

DIE MONATSZEITSCHRIFT DER ZAHNÄRZTE IN **SACHSEN**

Anzeige

Ein Prophylaxe-  
tag – zwei  
Sichtweisen

Hinweise für die  
Berechnung von  
Abformmaterialien

Entfernung einer  
follikulären Zyste

Beilage  
Fortbildungstag

2022 - Wahljahr  
der Zahnärzteschaft



2x MITENTSCHEIDEN

06  
22



*Auf der Suche  
nach der neuen*  
**SIEMENS M 1**



**Bewährte Bedienung:**

Handling & Greifwege, die über  
viele Jahre zur Routine geworden sind.  
Die Sicherheit des Behandlers bleibt erhalten,  
in jeder Situation »ohne zu überlegen«

**Kein Plastik. Hochwertig:**

Ohne technischen Schnickschnack.  
Lange Lebensdauer durch robuste Technik.

**Modern:**

LED-Lichttechnik in allen Instrumenten  
LED OP-Lampe. ...keine müden Augen.

**Einfach genial:**

Arztelement motorisch fahrbar.  
...ein sanfter Tipp auf das Pedal, erspart den Tennisarm..!



Ihre »GEBRAUCHTE«  
(KaVo, Sirona C1, C2+, C4+,  
Sinus, Teneo, Fimet Ultradent)  
tauschen wir gegen  
**die neue »Thomas M 1«.**

- Kurze Lieferzeit.
- Spontane Montage möglich.
- Inzahlungnahme möglich

• Ihre Ansprechpartner:  
**Uwe Zuth  
Walter Meyer**  
**Tel. 0 61 23 - 10 60**  
(Fax 0 6123 - 630 30 20)

Dental-S GmbH  
65399 Kiedrich • An der Ankermühle 5  
kontakt@dental-s.de • www.dental-s.de



# Workshops zum Fortbildungstag

07.10.2022

Dorint Kongresshotel  
Chemnitz

## Workshops für Zahnärztinnen und Zahnärzte

jeweils 15:00 – 18:00 Uhr

- W1 Tipps und Tricks in der Adhäsivtechnik**  
Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg
- W2 Minimalinvasiver Zahnersatz – festsitzend und herausnehmbar**  
Prof. Dr. Nicole Passia, Dresden
- W3 Hilfreiche Techniken, Tipps und Tricks bei Kompositversorgungen**  
Dr. Markus Lenhard, Etzwilen (CH)

## Workshops für Praxisteams

jeweils 15:00 – 18:00 Uhr

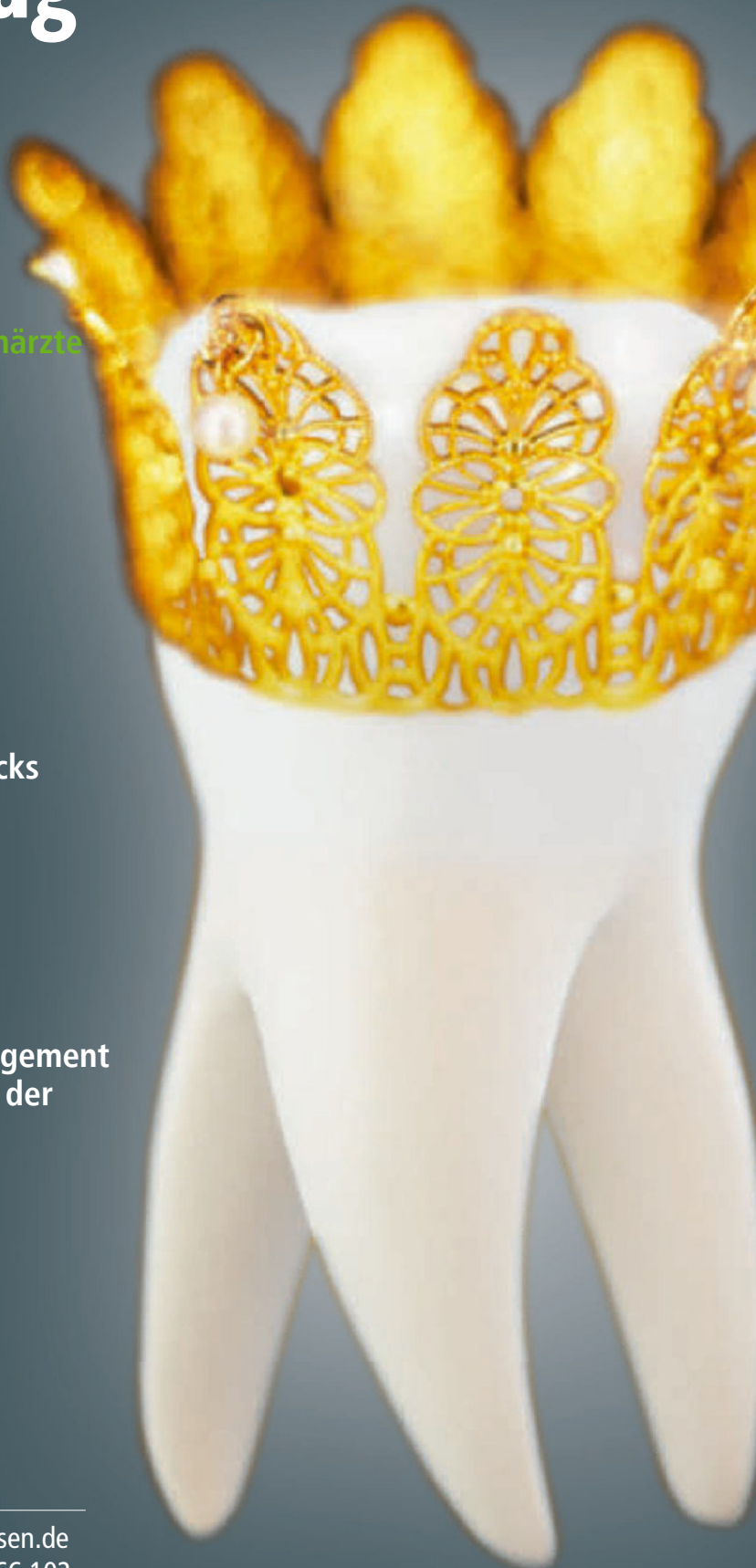
- W4 Professionelles Abrechnungsmanagement quer durch verschiedene Bereiche der Zahnheilkunde**  
Sylvia Wuttig, Heidelberg
- W5 Ergonomisch arbeiten „rund um den Zahn“**  
Manfred Just, Forchheim
- W6 Update Prophylaxe/PAR 2022**  
Prof. Dr. Andreas Braun, Aachen

---

Weitere Informationen: [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)  
Ansprechpartnerin: Nora Barberiu Tel.: 0351 8066 102

---

 [facebook.com/FortbildungsakademieLZKS](https://facebook.com/FortbildungsakademieLZKS)





**Ass. jur. Meike Gorski-Goebel**  
**Stellvertretende Vorstandsvorsitzende**  
**der KZV Sachsen**

## Positive Signale

*Im Dezember des vergangenen Jahres war der Ruf der Politik nicht zu überhören. Man wünschte sich zur weiteren erfolgreichen Umsetzung der Corona-Impfstrategie eine Beteiligung der Zahnärzteschaft. Diesem Ziel wollten wir nicht im Wege stehen – eine Vielzahl impfbereiter Zahnärztinnen und Zahnärzte meldete sich. Das Infektionsschutzgesetz wurde geändert, die Kammern boten die geforderten Qualifikationskurse an und die KZVen organisierten die Abrechnungsmöglichkeit der Impfungen. Wir waren startklar.*

*Was jedoch fehlte, war die Änderung der Coronavirus-Impfverordnung, in die die Zahnärzteschaft als impfberechtigte Personengruppe aufgenommen werden musste. Jetzt, im Sommer, bei einer beinahe zum Erliegen gekommenen Impfbereitschaft, ist die Änderung der Verordnung vollbracht. Die Zahnärzteschaft darf impfen (Nähere Informationen bietet unsere Website unter „Coronavirus“).*

*Schnell hingegen war das Bundesverfassungsgericht mit seiner Entscheidung zur einrichtungsbezogenen Impfpflicht. Eine hiergegen gerichtete Verfassungsbeschwerde blieb erfolglos. Das Gericht führt aus: „Soweit die Regelungen in die ... Grundrechte eingreifen, sind diese Eingriffe verfassungsrechtlich gerechtfertigt. Der Gesetzgeber hat im Rahmen des ihm zustehenden Einschätzungsspielraums einen angemessenen Ausgleich zwischen dem mit der Nachweispflicht verfolgten Schutz vulnerabler Menschen vor einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 und den Grundrechtsbeeinträchtigungen gefunden. Trotz der hohen Eingriffsintensität müssen die grundrechtlich geschützten Interessen der im Gesundheits- und Pflegebereich tätigen Beschwerdeführenden letztlich zurücktreten.“*

*Doch jetzt ein Themenwechsel, da es im zweiten Halbjahr Änderungen in Ihren Praxisabläufen geben wird. Schneller als gedacht, kommt das elektronische Beantragungs- und Genehmigungsverfahren, kurz EBZ, in die Praxen. Zwischen dem 1. Juli und 31. Dezember 2022 sollen in mehreren Wellen bundesweit alle über ihre PVS-Systeme angeschlossen werden. Wir hoffen und sind zuversichtlich, dass damit für viele eine erste, tatsächlich sinnstiftende Anwendung, die die Technik der Telematikinfrastruktur nutzt, sichtbar wird. Aus den Testpraxen erhalten wir jedenfalls positive Signale: das Genehmigungsverfahren würde schneller, papier- und bürokratieärmer. In unseren Medien, aber auch in Informationsforen und Seminaren, werden wir das Verfahren vorstellen und Ihnen den Übergang so weit wie möglich vereinfachen.*

*Für die einen hat es zu lange gedauert, für die anderen geht es zu schnell: Der Sommer steht vor der Tür. Viele von uns freuen sich auf unbeschwerte Urlaubstage, nah und auch wieder fern. In diese Zeit fällt die Wahl zur Vertreterversammlung der KZVS, also zu Ihrem „Parlament“. Selbstverwaltung lebt vom Mitmachen. Bitte nehmen Sie an der Wahl teil. Im nächsten Zahnärzteblatt 07+08 präsentieren sich die Kandidatinnen und Kandidaten mit Bild und einer kurzen Wahlaussage in einer gemeinsamen Wahlbeilage zur Vertreterversammlung der KZVS und zur parallel stattfindenden Kammerversammlung.*

*Genießen Sie die Zeit. Ich freue mich auf den weiteren Austausch mit Ihnen – endlich auch wieder persönlich zu Stammtischen bei Ihnen vor Ort.*

Es grüßt Sie

## Inhalt

### Leitartikel

Positive Signale 3

### Aktuell

Ein Prophylaxetag – zwei Sichtweisen 5

Präsenztagung der VV-Spitzen in Dessau 7

Amtliche Bekanntmachung:  
Dritte Hinweise des Wahlausschusses zur Durchführung  
der Wahl zur Kammerversammlung 2022 8

Die moderne Parodontistherapie – Tipps für Patienten 10

ZahnRat 2.0 – mehr digitale Möglichkeiten nutzen 11

Wer will sich denn noch in Sachsen niederlassen? 12

Verabschiedet: Corona-Bonus für Praxisteams 14

Startschuss für Corona-Impfungen durch Zahnärztinnen  
und Zahnärzte 14

Nicht verlängert: Corona-Arbeitsschutzverordnung 14

Kostenfrei: ZahnRat-Banner für Ihre Praxis-Homepage 14

Dental Museum goes digital 14

Schnell sein: Fortbildungen der LZKS 15

Einladung zum 14. Sommernachtsball 23

Neuzulassungen 27

### Fortbildung

Entfernung einer follikulären Zyste 24

### Termine

Kurse im Juli/August/September 2022 16

Stammtisch 23

### Praxisführung

Vollständige Dokumentation – Teil der Qualitäts-  
sicherung 18

Im TI-Refinanzierungs-Dschungel zurechtfinden 20

Hinweise für die Berechnung von Abformmaterialien  
nach GOZ – Wie erfolgt die Ausweisung in der  
GOZ-Rechnung? 22

Telematikinfrastruktur: Auftakt für Austausch der  
Hardware 22

Aktuelle Informationen aus der Praxisführung 23

### Personalien

Habilitation 23

Nachrufe 27

Geburtstage im Juli 28

Redaktionsschluss für die Ausgabe September ist der  
10. August 2022

#### Impressum

#### Zahnärzteblatt SACHSEN

Offizielles Mitteilungsblatt der  
Landes Zahnärztekammer Sachsen

Herausgegeben vom  
Informationszentrum Zahngesundheit (IZZ)  
der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Sachsen (KZVS)  
und der Landes Zahnärztekammer Sachsen (LZKS)

Redaktion  
Dr. Thomas Breyer, LZKS (v. i. S. d. P.)  
Dr. Holger Weißig, KZVS  
Anne Hesse, LZKS  
Beate Riehme, KZVS

Redaktionsanschrift  
Informationszentrum Zahngesundheit  
Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
Telefon 0351 8066-275, Fax 0351 8066-279  
E-Mail: izz.presse@lzk-sachsen.de  
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Bei Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint  
die gewählte Formulierung stets alle Geschlechter.

Verlag  
Satztechnik Meißen GmbH  
Am Sand 1c, 01665 Nieschütz  
Telefon 03525 718-60, Fax 718-612

Anzeigen, Satz, Repro und Versand  
Gesamtherstellung  
Satztechnik Meißen GmbH  
Am Sand 1c, 01665 Nieschütz  
Telefon 03525 718-624, Fax 718-612  
www.satztechnik-meissen.de  
E-Mail: joestel@satztechnik-meissen.de

Anzeigenpreise  
Zurzeit ist die Preisliste vom Januar 2022 gültig.

Bezugspreis/Abonnementpreise  
Jahresabonnement 45,00 Euro  
Einzelverkaufspreis 5,50 Euro  
zzgl. Versandkosten und Mehrwertsteuer

Bestellungen nehmen der Verlag und alle Buchhand-  
lungen im In- und Ausland entgegen.



#### WISSEN, WAS ZÄHLT

Geprüfte Versandauflage 4.841, I. Quartal 2022  
Klare Basis für den Werbermarkt

#### Vertrieb

Das Zahnärzteblatt Sachsen erscheint einmal monatlich  
bis auf Januar/Februar und Juli/August (Doppelaus-  
gaben). Mitglieder der LZKS/KZV erhalten das ZBS im Ra-  
men ihrer Mitgliedschaft.

Für unverlangt eingesandte Leserbriefe, Manuskripte, Fotos und  
Zeichnungen wird seitens der Redaktion und des Verlags keine  
Haftung übernommen. Leserbriefe, namentlich gekennzeichnete  
oder signierte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und unauf-  
gefordert eingesandte Beiträge bei Veröffentlichung sinngemäß  
zu kürzen.

Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur nach schriftlicher  
Zustimmung des Herausgebers und mit Quellenangaben gestattet.  
Die in der Zeitung veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich  
geschützt.

© 2022 Satztechnik Meißen GmbH

ISSN 0938-8486



## Ein Prophylaxetag – zwei Sichtweisen

### Der Blick einer Teilnehmerin

Endlich war es am 7. Mai 2022 wieder so weit: der Sächsische Prophylaxetag fand, diesmal ohne Maskenpflicht, statt und jeder konnte in erwartungsfrohe Gesichter blicken. Nach einer kurzen Begrüßungsrede von Zahnarzt Dr. med. dent. Mario Schulze, in der er auch noch einmal über die prekäre Situation in den Praxen bezüglich der Personalsituation durch die Impfpflicht hinwies, ging es mit den Vorträgen gleich los.

### Neues im Biofilmmangement

Da Prof. Dr. med. dent. Ralf Rößler aus Luxembourg leider verhindert war, sprang kurzerhand Dr. rer. nat. Dipl.-Biol. Sylke Dombrowa ein und hielt einen sehr interessanten Vortrag über das Biofilmmangement. In diesem erfuhr wir viel über die Entstehung von

Biofilm, die Prophylaxe und Therapie, um eine schnelle Besiedelung durch Keime zu verhindern. Sehr gut war, dass im Anschluss des Vortrags Fragen aus dem Publikum beantwortet wurden, sodass wir noch zusätzlich gute Infos mit in die Praxis nehmen konnten.

Im nächsten Vortrag ging es um die richtige Politur in der Prophylaxe. Dieser wurde von Dentalhygienikerin Sabrina Dogan gehalten. Ein sehr guter Vortrag, vor allem der Hinweis, dass es nicht Anamnesebogen, sondern Gesundheitsfragebogen heißt. Hier ging es um Medikamente, Allergien, Mundspüllösungen und das richtige Instrumentarium. Auch hier konnten im Anschluss wieder Fragen gestellt werden.

### Zahnmedizin und Logopädie?

Nach einer kurzen Kaffeepause ging es mit Dentalhygienikerin und NLP Master

Ester Hoekstra M.Sc. weiter. Sie befasste sich mit dem Thema „Zähne? Na logo! – Zahnmedizin trifft Logopädie“. Sie gab wichtige Hinweise, wie Logopädie in der Zahnarztpraxis funktioniert. Angefangen von der Mundöffnung bei Kindern, über die Uroma-Sprache bis hin zu Übungen der Lippen und Zunge, war es ein sehr unterhaltsamer Vortrag.

Zu guter Letzt gab uns drs. Kant aus Oldenburg interessante Einblicke, wie wir mit den ganz Kleinen in der Zahnarztpraxis umgehen sollten. Themen waren die Sitzposition, FU-Untersuchungen und die Zahnpflege im Allgemeinen. Aus den Vorträgen konnten wir viele gute Tipps mit in unsere tägliche Arbeit in der Zahnarztpraxis nehmen.

### Immer gefragt: das Thema Abrechnung

Nach einem tollen Mittagsbuffet ging es in den Workshops weiter. Ich besuchte



Mit Ester Hoekstra konnten die Teilnehmenden selbst experimentieren



Dr. Sylke Dombrowa zum mikrobiologisch fundierten Biofilmmangement



Die aktuellsten Infos rund ums Thema Prophylaxe lockten fast 200 Teilnehmende ins Dorint Hotel nach Dresden



Kinder, Jugendliche und Eltern in der ZAP – Tipps vom Kinderzahnheilkundeprof. drs. Johanna Kant



Kenntnisse in der Praxishygiene auf den neuesten Stand bringen mit Dentalhygienikerin Sabrina Dogan



Die zahnärztliche Behandlung von Kindern und der Einbezug der Eltern leicht gemacht mit Ester Hoekstra



Die Prophylaxe-Experten 2022: Dr. Mario Schulze, Dr. Sylke Dombrowa, Sabrina Dogan, drs. Johanna Kant, Inge Sauer und Ester Hoekstra, M.Sc.

## Aktuell

die aktuelle PAR-Abrechnung von Inge Sauer. Sie hielt einen sehr guten Vortrag über den Ablauf der PAR-Behandlung und deren Abrechnung, welche uns immer noch vor neue Herausforderungen stellt. Sei es der PSI-Status, das Röntgen und der Abstand zwischen den einzelnen Therapieschritten, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Zwischendurch konnten Fragen gestellt werden, die uns in der täglichen Arbeit mit der PAR-Abrechnung noch unklar erschienen. Auch hier gab uns Inge Sauer interessante Hinweise und Tipps.

Alles in allem war es ein sehr guter Prophylaxetag und wir freuen uns schon auf den nächsten.

*Ines Pörner  
ZAP Ines Baier in Heidenau*

### Der Blick des wissenschaftlichen Leiters

Nach dem coronabedingten Ausfall des Sächsischen Prophylaxetages im Jahr 2020 und der reduzierten digitalen Form im Jahr 2021 konnte dieses beliebte Fortbildungsformat für die sächsischen Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeiter ohne Restriktionen stattfinden. Mit insgesamt 185 Teilnehmenden waren das Interesse und die Freude riesengroß.

#### Was den Biofilm beeinflusst

Dr. Dombrowa aus Pforzheim eröffnete den Vortragsvormittag aus einem mikrobiologischen Blickwinkel auf die Mundflora unserer Patienten. Sie zeigte anschaulich die Entstehung des Biofilms, die Symbiose der darin befindlichen „guten“ Bakterien, aber auch das Umschlagen in Pathogenität beim Hinzutreten „böser“ Bakterien und entsprechender Wirtsfaktoren. Im Rahmen der Professionellen Zahnreinigung und der Parodontalbehandlung veranschaulichte sie, wie dabei der pathogene Biofilm mechanisch mit Handinstrumenten und Ultraschall- und/oder Strahlgeräten, chemisch mit Mundspüllösungen und Ölen sowie im Einzelfall nach Keimbestimmung

auch mittels Antibiotika beeinflusst werden kann.

#### Die professionelle Politur

Dentalhygienikerin Sabrina Dogan aus Hoffenheim skizzierte anschaulich, wie wichtig eine gute Arbeitsplatzvorbereitung für die professionelle Zahnreinigung ist. Der Traytisch sollte gut strukturiert, vollständig instrumentiert und natürlich sauber und desinfiziert sein: „Das Auge des Patienten isst mit.“ Weiterhin stellte sie die Wichtigkeit einer vollständigen und regelmäßigen Anamneseerhebung bei unseren Patienten heraus. Kommt es doch nicht selten vor, dass sich durch eine schwere Erkrankung oder ggf. durchgeführte Operationen der Allgemeinzustand oder auch der Medikamentenplan gravierend geändert haben. Dies hat häufig Auswirkungen auf zahnmedizinische Behandlungen. Aus ihrer Erfahrung konnte sie berichten, dass für ein gutes Behandlungsergebnis nicht immer die neuesten Geräte notwendig sind. Vielmehr sollte jeder die Fähigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen der in der Praxis zur Verfügung stehenden Geräte und Hilfsmittel kennen, wenn sich mit diesen eine entsprechende Behandlungsqualität erzielen lässt.

#### Schnittstelle Zahnmedizin-Logopädie

Nach der Frühstückspause wies Ester Hoekstra aus Börger darauf hin, dass das zahnmedizinische Behandlungsteam sehr früh erkennen kann, ob sich eine Entwicklungsstörung abzeichnet. Dabei spielt die Mundatmung bei Kindern eine sehr große Rolle. Ursachen dafür können u. a. eine veränderte Anatomie, Schnarchen, zu schwacher Muskeltonus oder auch Zahn- und/oder Kieferfehlstellungen sein. Ebenso kommen Dauernlutschen oder ein falsches Schluckmuster als Ursachen infrage. Die Folgen der Mundatmung reichen von häufigen Infekten, Mundgeruch, Stimmbandentzündungen bis hin zu Fehlstellung der Zunge und veränderter Okklusion. Mittels Übungen zur Verbesserung des

Muskeltonus und Training des Schluckmusters kann die Logopädie helfen, die Mundatmung zu beheben.

#### Die besten Tipps für Kinder in der ZAP

drs. Kant beendete den Vortragsvormittag mit Tipps für die Behandlung unserer kleinsten Patienten. Ein großes Problem in ihrer auf Kinderzahnheilkunde spezialisierten Praxis betrifft Kinder mit der Early Childhood Caries (ECC), früher auch Nuckelflaschenkaries genannt. Ursachen dafür sind u. a. eine unzureichende Zahnpflege sowie die hochfrequente Zuführung säure- und/oder kohlenhydrathaltiger Getränke und Speisen. Anhand klinischer Beispiele konnte sie den Stellenwert einer guten, durch die Eltern durchgeführten häuslichen Mundhygiene darstellen. Durch die Aufnahme der FU-Positionen in den GKV-Leistungskatalog haben Zahnärztinnen und Zahnärzte nun die Möglichkeit, auch bei den kleinsten Patienten Früherkennungsuntersuchungen in Anlehnung an die ärztlichen Untersuchungen durchzuführen. So konnte drs. Kant auch anschaulich zeigen, wie diese Untersuchungen mit Hilfe der Eltern selbst bei ängstlichen Kindern erfolgen können. Am Nachmittag konnten die Referentinnen nun noch in fünf Workshops die Vortragsinhalte praktisch intensivieren, was unter den Teilnehmenden reges Interesse fand. Inge Sauer, KZVS, aus Dresden brachte in ihrem Workshop noch etwas „Licht ins Dunkle“ der neuen Abrechnungsbestimmungen im Bereich der konservativen und chirurgischen Parodontalbehandlung. Die bereits in den Pausengesprächen erhaltene Resonanz hinsichtlich der Themenauswahl, der Vortragspräsentationen sowie der Organisation war sehr gut. Der nächste Sächsische Prophylaxetag findet am 13. Mai 2023 statt.

*Dr. med. dent. Mario Schulze  
Wissenschaftlicher Leiter  
Prophylaxetag 2022  
Fortbildungsausschuss der LZKS*

## Präsenztagung der VW-Spitzen in Dessau

Am 29. und 30. April 2022 konnte das Frühjahrstreffen der Vorsitzenden der KZV-Vertreterversammlungen in Dessau-Roßlau stattfinden, nachdem es bereits zweimal coronabedingt verschoben wurde.

Dem Gastgeber war es wichtig, die Gäste zur Einleitung mit der Geschichte Sachsen-Anhalts im Allgemeinen und der des Bauhauses im Besonderen bekannt zu machen, was hohe Resonanz fand. Damit wurde auch der Übergang zum Verständnis der Herausforderungen erleichtert, vor denen das Flächenland Sachsen-Anhalt in der vertragszahnärztlichen Versorgung steht und in Zukunft stehen wird. Durch die Darstellung der zu erwartenden problematischen Situation anhand des sogenannten Versorgungsatlas über den Zeitraum von 2010 bis 2030 war für die Teilnehmenden die Vorreiterrolle der KZV Sachsen-Anhalt bei der Einrichtung eines Strukturfonds nachvollziehbar.

Der nächste Tagesordnungspunkt beinhaltete die Ergebnisse einer Arbeitstagung der Aufsichtsbehörden zu den Vergütungen hauptamtlicher KZV-Vorstände und die sogenannte Trendlinie, die für die kommende Legislaturperiode relevant sind.

Es folgten die „Berichte aus den KZV-Bereichen“. Sie enthielten wichtige

Informationen über standespolitische Themen, wie z. B. den Stand der Punktverhandlungen, die Organisation der bevorstehenden KZV-Wahlen oder Probleme mit Investor-MVZ.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt betraf die ständig für Unruhe in der Zahnärzteschaft sorgende TI-Problematik und hier insbesondere der vorgesehene Umtausch der Konnektoren. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass die Digitalisierung im Gesundheitswesen wichtig ist, die Belange der zahnärztlichen Praxis bei der gegenwärtigen TI-Umsetzung jedoch zu kurz kommen. Deshalb wurde der dringende Wunsch geäußert, Vor-Ort-Betroffene stärker zu beteiligen.

Alle Tagesordnungspunkte wurden rege diskutiert. Übereinstimmung besteht darin, dass diese Form des Informationsaustausches ein bedeutender Impulsgeber für die zahnärztliche Selbstverwaltung ist. Das nächste Treffen ist im September 2022 in Berlin geplant.

Dr. Hans-Jörg Willer  
KZV Sachsen-Anhalt



Foto: KZV Sachsen-Anhalt

Austausch belebt die Zusammenarbeit: Die Teilnehmenden vor dem Bauhausgebäude in Dessau

InteraDent

Ihr klimaneutrales  
Dentallabor für Zahnersatz  
& Zahnästhetik

FÜR UNSERE  
UMWELT

KLIMANEUTRALER  
ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung  
als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent  
die unvermeidlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen vollständig aus –  
dies wird vom TÜV Nord überwacht.



Martina Weißbach  
Ihre Beraterin

+49 (0)151 63 43 90 79



Ich bin für Sie  
in Sachsen da!



29.02.22

0800 - 468 37 23 interadent.de



# Amtliche Bekanntmachung

## Dritte Hinweise des Wahlausschusses zur Durchführung der Wahl zur Kammerversammlung 2022

Gemäß § 9 Abs. 4 der Wahlordnung der Landes Zahnärztekammer Sachsen vom 23. März 2013 gebe ich Folgendes bekannt:

1. Zum Stichtag am 15. Juni 2022, 24:00 Uhr waren 72 gültige Wahlvorschläge eingegangen.
2. Die Zahl der in den einzelnen Wahlkreisen zu wählenden Mitglieder der Kammerversammlung wurde entsprechend § 3 Abs. 2 und 3 der Wahlordnung ermittelt und ergibt folgende Aufstellung:

| Wahlkreis |                                     | Anzahl der zu wählenden Mitglieder der Kammerversammlung | Wahlkreis |                     | Anzahl der zu wählenden Mitglieder der Kammerversammlung |
|-----------|-------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------|---------------------|----------------------------------------------------------|
| I         | Chemnitz-Stadt                      | 3                                                        | XIX       | Görlitz             | 1                                                        |
| II        | Plauen-Stadt                        | 4                                                        | XX        | Riesa-Großenhain    | 1                                                        |
| III       | Zwickau-Stadt                       | 2                                                        | XXI       | Löbau               | 1                                                        |
| IV        | Annaberg                            | 1                                                        | XXII      | Zittau              | 1                                                        |
| V         | Chemnitzer Land                     | 1                                                        | XXIII     | Sächsische Schweiz  | 3                                                        |
| VI        | Freiberg                            | 2                                                        | XXIV      | Weißeritzkreis      | 2                                                        |
| VII       | Elstertalkreis                      | 2                                                        | XXV       | Hoyerswerda         | 1                                                        |
| VIII      | Göltzschtalkreis                    | 1                                                        | XXVI      | Dresden Land        | 1                                                        |
| IX        | Mittlerer Erzgebirgskreis           | 0                                                        | XXVII     | Kamenz              | 2                                                        |
| X         | Mittweida                           | 1                                                        | XXVIII    | Leipzig-Stadt       | 10                                                       |
| XI        | Stollberg                           | 1                                                        | XXIX      | Universität Leipzig | 1                                                        |
| XII       | Aue-Schwarzenberg                   | 2                                                        | XXX       | Delitzsch-Eilenburg | 1                                                        |
| XIII      | Zwickauer-Land                      | 2                                                        | XXXI      | Döbeln              | 1                                                        |
| XIV       | Dresden-Stadt                       | 11                                                       | XXXII     | Leipziger Land      | 2                                                        |
| XV        | Universität Dresden                 | 1                                                        | XXXIII    | Borna-Geithain      | 1                                                        |
| XVI       | Bautzen                             | 3                                                        | XXXIV     | Grimma-Wurzen       | 3                                                        |
| XVII      | Meißen                              | 2                                                        | XXXV      | Torgau-Oschatz      | 1                                                        |
| XVIII     | Niederschlesischer Oberlausitzkreis | 0                                                        |           |                     |                                                          |
|           |                                     |                                                          |           |                     | Gesamt: 72                                               |

3. In den 35 Wahlkreisen stellen sich folgende Kandidaten zur Wahl:

|     |                                     |      |                                   |      |                                       |
|-----|-------------------------------------|------|-----------------------------------|------|---------------------------------------|
| I   | <b>Chemnitz-Stadt</b>               | V    | <b>Chemnitzer Land</b>            | XI   | <b>Stollberg</b>                      |
|     | Dr. med. dent. Jan Leichsenring     |      | Dipl.-Stom. Heike Murrer          |      | Dr. med. dent. Eric Tischendorf       |
|     | Dr. med. dent. René Loos            | VI   | <b>Freiberg</b>                   | XII  | <b>Aue-Schwarzenberg</b>              |
| II  | <b>Plauen-Stadt</b>                 |      | Dr. med. dent. Caterina Enger     |      | Tim Böhm                              |
|     | Dr. med. dent. Daniel Wolf          |      | Mathias Scheithauer               |      | Dr. med. dent. René Tzscheuschler     |
|     | Dr. med. dent. Knut Breitung        | VII  | <b>Elstertalkreis</b>             | XIII | <b>Zwickauer-Land</b>                 |
|     | Jana Kusche                         |      | Dr. med. Sabine Hoyer             |      | Dr. med. dent. Doreen Schmidt         |
| III | <b>Zwickau-Stadt</b>                |      | Dr. med. dent. Matthias Schüller  | XIV  | <b>Dresden-Stadt</b>                  |
|     | Dipl.-Stom. Edgar Schenk            | VIII | <b>Göltzschtalkreis</b>           |      | Dr. med. dent. Martin Brückner, M.Sc. |
|     | Dr. med. Dr. med. dent. Martin Seiß |      | Friederike Köhler                 |      | Theresa Dedio                         |
|     |                                     | IX   | <b>Mittlerer Erzgebirgskreis</b>  |      | Caroline Filler                       |
| IV  | <b>Annaberg</b>                     |      | kein Wahlvorschlag                |      | Dr. med. Ellen John                   |
|     | Dr. med. dent. Martin Steinberger   | X    | <b>Mittweida</b>                  |      | Hans-Joachim Klaudius                 |
|     |                                     |      | Dr. med. dent. Andrea Reichenbach |      |                                       |



|              |                                                |               |                                              |               |                                          |
|--------------|------------------------------------------------|---------------|----------------------------------------------|---------------|------------------------------------------|
|              | Dr. med. dent. Helko Knoch,<br>M.Sc.           | <b>XXII</b>   | <b>Zittau</b>                                |               | Dr. med. dent. Florestin Lüttge          |
|              | Dr. med. dent. Christoph<br>Meißner            | <b>XXIII</b>  | <b>Sächsische Schweiz</b>                    |               | Dr. med. Hans Andreas Vogel,<br>M.Sc.    |
|              | Dr. med. Hanna Sahre                           |               | Dr. med. dent. Katja Göpel                   | <b>XXIX</b>   | <b>Universität Leipzig</b>               |
|              | Dr. med. Hagen Schönlebe                       |               | Dr. med. dent. Robert Knepper                |               | Univ.-Prof. Dr. med. dent.<br>Till Köhne |
|              | Dr. med. dent. Ursula Schütte                  |               | Dr. med. dent. Johannes<br>Roßmann           | <b>XXX</b>    | <b>Delitzsch-Eilenburg</b>               |
| <b>XV</b>    | <b>Universität Dresden</b>                     | <b>XXIV</b>   | <b>Weißeritzkreis</b>                        | <b>XXXI</b>   | <b>Döbeln</b>                            |
|              | PD Dr. med. dent. habil. Katrin<br>Lorenz      |               | Dr. med. dent. Uwe Friedrich<br>Martin Rüger | <b>XXXII</b>  | <b>Leipziger Land</b>                    |
| <b>XVI</b>   | <b>Bautzen</b>                                 | <b>XXV</b>    | <b>Hoyerswerda</b>                           |               | Dr. med. dent. Stefanie Beyer            |
|              | Dr. med. dent. Stephan<br>Jesinghaus           | <b>XXVI</b>   | <b>Dresden Land</b>                          |               | Dr. med. dent. Thomas<br>Hermann         |
|              | Dr. med. Lutz Krause                           | <b>XXVII</b>  | <b>Kamenz</b>                                | <b>XXXIII</b> | <b>Borna-Geithain</b>                    |
|              | Dr. med. dent. Margret Worm                    |               | Dr. med. dent. Thomas Käßler                 |               | Andreas Etzold                           |
| <b>XVII</b>  | <b>Meißen</b>                                  |               | Dr. med. dent. Christian Martin<br>Paffrath  | <b>XXXIV</b>  | <b>Grimma-Wurzen</b>                     |
|              | Dr. med. Thomas Breyer                         | <b>XXVIII</b> | <b>Leipzig-Stadt</b>                         |               | Sandra Dommel                            |
|              | Martin Zeitschel                               |               | Dr. med. dent. Frank-Michael<br>Berger, MOM  | <b>XXXV</b>   | <b>Torgau-Oschatz</b>                    |
| <b>XVIII</b> | <b>Niederschlesischer<br/>Oberlausitzkreis</b> |               | Dr. med. dent. Carsten Bieber,<br>M.Sc. L.O. |               | Dr. med. dent. Christine Langer          |
|              | kein Wahlvorschlag                             |               | Ulrich Börngen                               |               |                                          |
| <b>XIX</b>   | <b>Görlitz</b>                                 |               | Dr. med. Knut Brückner                       |               |                                          |
|              | Dr. med. dent. Marian du<br>Moulin             |               | Dr. med. dent. Tobias Gehre                  |               |                                          |
| <b>XX</b>    | <b>Riesa-Großenhain</b>                        |               | Dr. med. dent. Andreas Huth                  |               |                                          |
|              | Dipl.-Stom. Iris Hussock                       |               | Dr. med. dent. Katja Kuhlmann                |               |                                          |
| <b>XXI</b>   | <b>Löbau</b>                                   |               | Dipl.-Stom. Dirk Lachmann                    |               |                                          |
|              | Dr. med. Angela Grundmann                      |               |                                              |               |                                          |

Damit findet in den Wahlkreisen Mittlerer Erzgebirgskreis und Niederschlesischer Oberlausitzkreis keine Wahl statt.

4. Die Wahlunterlagen werden allen Wahlberechtigten rechtzeitig vor dem 8. September 2022 zugesandt. Die Wahlunterlagen bestehen aus folgenden Dokumenten (§ 10 Abs. 4 Wahlordnung):

- a) den vierten Hinweisen mit Einzelheiten zur Durchführung der Wahl
- b) einem Stimmzettel
- c) einem Stimmbriefumschlag zur Aufnahme des Stimmzettels
- d) einem Wahlbriefumschlag zur Aufnahme des Stimmbriefes

Die Wahlzeit beginnt am 8. September 2022 und endet am 29. September 2022 (§ 10 Abs. 3 Wahlordnung). Die öffentliche Auszählung der Stimmen durch den Wahlausschuss erfolgt am Freitag, den 30. September 2022, 12:00 Uhr in der Geschäftsstelle der Landeszahnärztekammer Sachsen.

*Prof. Dr. med. dent. habil. Klaus Böning  
Wahlleiter der LZKS*

## Die moderne Parodontitistherapie – Tipps für Patienten

**Veranstaltung:** Patientenakademie der LZKS  
**Thema:** Parodontitis – Vorbeugung, Früherkennung und Behandlung  
**Referent:** Prof. Dr. med. habil. Barbara Noack

Die erste Patientenakademie des Jahres 2022 beschäftigte sich am 7. Mai wieder mit einem aktuellen Thema der Zahnmedizin: der Vorbeugung, Früherkennung und Behandlung von Parodontitis. Prof. Barbara Noack gab einen Überblick über den derzeitigen Kenntnisstand zur Parodontitis, die als trügerisch „leise“ Erkrankung des Zahnhalteapparates lange oft unbemerkt verläuft. Symptome, die anfänglich als harmlos erscheinen, können bei zahnärztlichen Kontrollen erkannt, einer individuell angepassten Behandlung zugeführt und dadurch Zahnlockerungen und Zahnverluste häufig vermieden werden. Davon betroffen sind allein in Deutschland ca. 35 Millionen Menschen.

Zum populärwissenschaftlichen Verständnis der Parodontitis stellte die Referentin die Merkmale der gesunden Gingiva und des gesunden Zahnhalteapparates dem progredient verlaufenden Prozess von Gingivitis zur Parodontitis mit den entsprechenden klinischen Merkmalen gegenüber. Anschaulich gestaltetes Bildmaterial und Röntgenbefunde demonstrierten die Reversibilität einer Gingivitis im Vergleich zur Irreversibilität der Parodontitis mit Verlust der Strukturen des Zahnhalteapparates.

In den Erläuterungen zur Parodontitistherapie legte die Referentin großen Wert auf die ätiologische Bedeutung bakterieller Beläge und leitete damit über zu den seit Juli 2021 gültigen **„Leitlinien zur Parodontitistherapie“** mit den darin festgeschriebenen vier Behandlungsschritten. Den Zuhörern wurde sowohl die inhaltliche Systematik der vier Therapieschritte als auch



Gespannte Zuhörer ließen sich das Einmaleins der Parodontitistherapie anschaulich erklären

Details zur Kostenübernahme durch die Krankenkassen dargestellt, besonders die Kostenübernahme der Nachsorge. Gleichzeitig wies sie auch auf Eigenverantwortung, Mitarbeit und Übernahme bestimmter Zahlungsleistungen durch den Patienten hin.



Im Dialog statt Monolog: Prof. Barbara Noack

Prof. Noack wäre nicht mit Herzblut Parodontologin, wenn sie die engen Zusammenhänge zwischen Medizin und Zahnmedizin gerade bei dem Erkan-

kungsbild einer Parodontitis nicht erwähnen würde. Damit traf sie auch ein Thema des besonderen Interesses bei den Zuhörern. Die Möglichkeit der Einflussnahme bestimmter chronischer Allgemeinerkrankungen auf Schweregrad und Progredienz einer Parodontitis (z. B. Diabetes, Rheuma, Herz-/Kreislauferkrankungen), aber auch den entgegengesetzten Wirkmechanismus der Verschlechterung von Allgemeinerkrankungen durch eine unbehandelte Parodontitis, stellte sie anschaulich dar.

So freuen wir uns auf eine weitere Veranstaltung der Patientenakademie im Herbst 2022 mit weiterhin so wissensdurstigem Publikum und dem entsprechend positiven Feedback.

*Dr. med. Gisela Herold  
 Rechtsausschuss der LZKS*

## ZahnRat 2.0 – mehr digitale Möglichkeiten nutzen

Im Mai traf sich die ZahnRat-Redaktion zum ersten Mal in Hannover bei ihrem neuen Mit-Herausgeber: der Zahnärztekammer Niedersachsen. Neben der Themenplanung für die kommenden gedruckten Ausgaben, ging der Blick auch immer wieder in Richtung digitale Zukunft der Patienteninformation. Verlinkte Videos und Animationen, mehr digitale Inhalte auf [zahnrat.de](http://zahnrat.de) und kostenfreie Webbanner für die Besucher der Praxishomepages (dazu auch mehr auf S. 14) werden den ZahnRat als fachlich fundiertes Gegenmodell zu „Dr. Google“ in Zukunft sicht- und klickbar aufwerten.

Redaktion



Das Team hinter dem ZahnRat aus Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Niedersachsen und Thüringen. Außerdem dabei: Polo Palmen, Geschäftsführer im Verlag Satztechnik Meißen GmbH (re.)

Anzeigen



**Tätigkeitsschwerpunkt**

## Endodontie

Endocurriculum Kompakt 2022

Hamburg: 12. bis 17.09.2022

Dresden: 28.11. bis 03.12.2022

Hochkarätiges Dozententeam aus Wissenschaft und Praxis

Prof. Dr. M.A. Baumann (Kursleiter und Organisator/Köln)  
Dr. T. Clauder (Hamburg)  
Prof. Dr. G. Krastl (Würzburg)  
Prof. Dr. H. Hecker (Basel)

- Kleingruppenunterricht (16-20 Teilnehmer)
- Übungsplatz mit Mikroskop, Ultraschall, Endo-Motor und
- Warmfülltechnik für die komplette Zeit der praktischen Übungen
- Ausführliche Skripten auf Basis der Vortragspräsentationen

Einzelheiten zum Programm unter: [www.endoplus-akademie.de](http://www.endoplus-akademie.de)

Infos unter: [info@endoplus-akademie.de](mailto:info@endoplus-akademie.de)

Stefan-George-Weg 9 • 50354 Hürth

Tel.: 02233-9466783 • Telefax: 02233-9466784 • Mobil: 0151-23053485

## Fortbildungen für Zahnärzte

9. September 2022, Maxx by Steigenberger Sanssouci Potsdam  
16. September 2022, Dorint Charlottenhof Halle  
Die Fortbildungen beginnen 16.00 Uhr.



**Diana Wiemann-Große**  
Rechtsanwältin,  
Fachanwältin für Familienrecht,  
Fachanwältin für Erbrecht



**Marcel Schmieder**  
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels-  
und Gesellschaftsrecht, Zertifizierter  
Restrukturierungs- und Sanierungsexperte

**Fachvorträge:**

- Die häufigsten Fehler beim Zahnärzte-Ehevertrag
- Verkauf und Übertragung der Zahnarztpraxis
- Die häufigsten Fehler beim Zahnärzte-Testament und der vorweggenommenen Erbfolge

Punktevergabe gemäß Empfehlung BZÄK/DGZMK:  
4 Fortbildungspunkte

Anmeldung und weitere Informationen:  
[www.rechtsanwaelte-poeppinghaus.de/veranstaltungen](http://www.rechtsanwaelte-poeppinghaus.de/veranstaltungen)

## Pöppinghaus ■ Schneider ■ Haas

**Pöppinghaus ■ Schneider ■ Haas**  
Rechtsanwälte PartGmbH  
Maxstraße 8 • 01067 Dresden

Telefon 0351 48181-0 • Telefax 0351 48181-22  
[kanzlei@rechtsanwaelte-poeppinghaus.de](mailto:kanzlei@rechtsanwaelte-poeppinghaus.de)  
[www.rechtsanwaelte-poeppinghaus.de](http://www.rechtsanwaelte-poeppinghaus.de)



## Wer will sich denn noch in Sachsen niederlassen?

**Veranstaltung:** Treffen der Studierenden 2022 (LZKS) am 1. Juni 2022 im Zahnärztehaus Dresden  
**Thema:** Vorstellung der zahnärztlichen Körperschaften, ZVS, FVDZ und netzwerken mit Zahnarztpraxen, die freie Assistenzstellen anbieten  
**Referenten:** Dr. René Tzscheuschler (LZKS), Dr. Thomas Breyer (LZKS), Dr. Holger Weißig (KZVS), Dr. Hagen Schönlebe (ZVS), Dr. Christoph Meißner (FVDZ Sachsen), Dr. Christine Langer (LZKS), Dr. Falk Nagel, Dr. Margrit Licht (ÖGD)

Dr. Thomas Breyer schaut schon etwas verduzt durch die Reihen, als über die Hälfte der jungen Leute im Hörsaal auf die Frage zur Niederlassung in Sachsen ihre Hände in die Höhe heben. Mit so vielen hätte er dann doch nicht gerechnet, freut sich der LZKS-Präsident.

Die jungen Menschen im Hörsaal haben sich am heutigen Abend zum alljährlichen Studierendentreffen versammelt. Die meisten von ihnen stehen kurz vor dem Staatsexamen, dennoch haben sie sich heute frei genommen, um auf die Schützenhöhe zu fahren und sich in lockerer Atmosphäre von späteren Kollegen wie Dr. Breyer und Dr. Tzscheuschler, Dr. Weißig oder Dr. Meißner durch den Dschungel an Abkürzungen, Körperschaften und Institutionen der Zahnmedizin führen zu lassen. Dr. Schönlebe referiert über das System und die Möglichkeiten des zahnärztlichen Versorgungswerkes. Und auch Fachzahnärzt:innen wie die Kieferorthopädin Dr. Langer sind heute anwesend,

und begeistern die jungen Kolleg:innen in spe mit flammenden Vorträgen, warum es sich lohnt, eine Fachzahnarztweiterbildung anzustreben. „Kieferorthopädie ist bezahlter Spaß“ resümiert sie über ihren Beruf.

Auch der Wandel auf dem Arbeitsmarkt wird an diesem Abend noch einmal spürbar. Angst davor, keine Assistenzstelle zu finden, hat unter den anwesenden Studierenden heutzutage keiner mehr. Gleichzeitig scheiden ca. 50 % der Praxis-eigner:innen innerhalb der nächsten zehn Jahre in den Ruhestand. Und längst nicht jeder von ihnen findet noch einen Nachfolger. Zur Freude beider Seiten sind daher auch dutzende Zahnärzte und Zahnärztinnen aus dem gesamten Freistaat angereist, um sich auf die Suche nach neuen jungen Mitarbeiter:innen oder potenziellen Nachfolger:innen zu machen. Beim anschließenden Buffet kommen sie mit den Studierenden bei Hotdog und Bier locker ins Gespräch, um sich und ihre Praxis vorzustellen

und die Vorzüge des ländlicheren Zahnärzt:innenlebens zu erläutern. Besonders für alle Studierenden eine großartige Gelegenheit, sich einen Überblick zu verschaffen, wie und wo es für sie in wenigen Monaten weitergehen kann oder für die etwas Jüngeren, sich für die Semesterferien noch schnell einen Praktikumsplatz zu sichern.

Für alle Anwesenden ein rundherum gelungener Abend, und während die Dresdner dann schon zeitnah ins Bett fallen können, geht es für die Leipziger Studierenden anschließend gut gesättigt und mit ausgelassener Stimmung im Reisebus gen Heimat. Wünschen wir viel Erfolg im Staatsexamen und hoffen, dass sich Dr. Breyer zusammen mit vielen anderen bald wirklich über zahlreiche neue Kolleg:innen in Sachsen freuen darf!

*Nils Roll  
 Studierender Zahnmedizin  
 TU Dresden*



# (Sach-)Spenden – Wie ist die Handhabung?

Aufgrund der aktuellen Geschehnisse in der Ukraine kommen bei vielen Privatpersonen sowie Unternehmern die Fragen auf, wie man in diesen Kriegs- und Katastrophenfällen helfen und unterstützen kann. Immer wieder wird die Bevölkerung von vielen verschiedenen (Hilfs-)Organisationen/ Institutionen zu Spenden aufgerufen. Auch der Punkt „Sachspende“ wird – gerade bei Unternehmern aus der Gesundheitsbranche – vermehrt thematisiert.

## 1. Was ist eine Spende:

Eine Spende ist eine **freiwillige, unentgeltliche** Zuwendung zur Förderung bestimmter steuerbegünstigter Zwecke, die den Spender wirtschaftlich belastet. Hierzu gehört auch die Unterstützung in Katastrophenfällen. Auch Mitgliedsbeiträge oder Aufnahmegebühren können mitunter als Spenden steuerlich anerkannt werden. Eine Zuwendung kann als Geld-, Sach- oder auch als Aufwandsspende erfolgen.

## 2. Absetzbarkeit:

Spenden sind gemäß § 10 b des Einkommensteuergesetzes (EStG) in bestimmten Grenzen sofort absetzbar. Die gespendeten Geldbeträge bzw. die Beträge der gespendeten Sachwerte werden im Rahmen der Einkommensteuererklärung als Sonderausgaben berücksichtigt. Die Steuerlast kann sich in diesem Zusammenhang bis rund zur Hälfte des aufgebrachten Spendenbetrages reduzieren.

Spenden über dem Betrag von 20 % der Einkünfte bzw. 4 Promille der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter sind per „Spendenvortrag“ in den Folgejahren absetzbar. Bei Spenden an politische Parteien gelten andere Regeln.

## 3. Voraussetzungen:

Eine Voraussetzung ist, dass die Spende an eine Organisation/Institution geleistet wird, die in § 10 b Absatz 1 EStG aufgeführt wird. In der Regel sind dies die gängigen Hilfsorganisationen, wie zum Beispiel DRK, UNICEF, kirchliche

Institutionen, Ärzte ohne Grenzen etc. (steuerbegünstigte Körperschaften), aber auch politische Parteien oder inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts können dementsprechende Spendenempfänger sein.

Steuerbegünstigte Körperschaften müssen gemeinnützige, mildtätige oder religiöse Zwecke verfolgen und vom Finanzamt entsprechend anerkannt sein. Auch ausländische Körperschaften können als Spendenempfänger anerkannt werden, wenn sie ihren Sitz in einem EU-Mitgliedsland, in Großbritannien, Island oder Norwegen haben. Die Schweiz zählt nicht dazu. **Natürliche Personen können keine steuerbegünstigten Spendenempfänger sein.**

Auch **Sachspenden** fallen einkommensteuerlich unter die Regelung des § 10 b EStG. **Demnach können Gegenstände aus dem Betriebsvermögen (z. B. Verbandsmaterial aus den Apotheken oder Arztpraxen) gespendet werden. Der Wert der Spende setzt sich zusammen aus dem Wert der gespendeten Gegenstände zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.**

Stammt die Sachspende nicht aus dem Betriebsvermögen, ist der Wert der sogenannte „gemeine Wert“. Dies ist der Wert, welcher auch im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach der Beschaffenheit des Wirtschaftsguts bei einer Veräußerung zu erzielen wäre (Verkehrswert).



### Kontakt:

Fachberater für  
den Heilberufsbereich  
(IFU/ISM gGmbH)  
Daniel Lüdtker  
Steuerberater

# ETL | ADMEDIO

Steuerberatung im Gesundheitswesen

*Erfolg folgt der Entschiedenheit.*

### Niederlassung Pirna

Gartenstr. 20 · 01796 Pirna  
Telefon: (03501) 56 23-0  
Fax: (03501) 56 23-30

[www.admedio.de](http://www.admedio.de)

Mitglieder in der European Tax & Law

### Niederlassung Borna

Markt 6 · 04552 Borna  
Telefon: (03433) 269 663  
Fax: (03433) 269 669

## Aus den KammerNews



### Steuerfreie Corona-Prämien für Praxisteam möglich

Im Mai wurde eine neue Möglichkeit für steuerfreie Corona-Sonderzahlungen auf den Weg gebracht. Mit dem 4. Corona-Steuerhilfegesetz soll die unverzichtbare Arbeit der medizinischen Berufe finanziell stärker gewürdigt werden. Auch Inhaber von Zahnarztpraxen dürfen die steuerfreie Sonderzahlung an ihre Praxisteammitglieder auszahlen. Der Maximalbetrag von 4.500 Euro kann pro Mitarbeiter bis 31. Dezember 2022 ausgeschöpft werden. Einen **staatlichen** Corona-Bonus wird es jedoch nur für Beschäftigte in Krankenhäusern und in der Pflege geben.

<https://bit.ly/3zqWJCo>



### Startschuss für Corona-Impfungen durch Zahnärztinnen und Zahnärzte

Seit dem 7. Juni 2022 dürfen Zahnärztinnen und Zahnärzte in der eigenen Praxis oder im Rahmen von Besuchen gegen COVID-19 impfen und dies auch abrechnen. Die Coronavirus-Impfverordnung wurde angepasst und alle noch offenen Fragen geklärt.

#### Wichtig für alle, die mitimpfen wollen:

Wenn Sie das geforderte Curriculum absolviert haben und auch alle anderen Anforderungen erfüllen, muss eine Selbstauskunft bei der Landes Zahnärztekammer Sachsen (LZKS) eingereicht werden. Mit dieser wird bestätigt, dass alle vorgeschriebenen Bedingungen zur Impfung erfüllt sind. Dazu gehört neben der entsprechenden Schulung

und geeigneten Räumlichkeiten auch die Bestätigung einer Berufshaftpflichtversicherung. Auf Grundlage dieser Selbstauskunft stellt die LZKS den Impfberechtigungsnachweis aus. Dieser muss spätestens bei der ersten Bestellung von COVID-19-Impfstoffen in der Apotheke vorgelegt werden.

Alle Formulare und Informationen zur Abrechnung, Meldung an das RKI, Dokumentation und zu Impfstoffbestellungen finden Sie online auf unserer Corona-Themenseite.

[Zahnaerzte-in-sachsen.de](https://Zahnaerzte-in-sachsen.de)

- Praxis
- Praxisführung
- Coronavirus



### Nicht verlängert: Corona-Arbeitschutzverordnung

Die Neufassung der Corona-Arbeitschutzverordnung wurde nicht verlängert. Damit ist zum 26. Mai 2022 auch die Verpflichtung zu „Basisschutzmaßnahmen zum betrieblichen Infektionsschutz“ in Betrieben und Praxen weggefallen. Dennoch sollte die Gefährdungsbeurteilung weiter an das Infektionsgeschehen angepasst werden. Darauf weist das Arbeitsministerium auf seiner Website hin. Auch die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) hat aktuelle Empfehlungen zum betrieblichen Infektionsschutz zusammengestellt.

An den bewährten Hygienemaßnahmen in Zahnarztpraxen, wie z. B. dem Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes während der Behandlung, ändert sich selbstverständlich nichts.

<https://bit.ly/3zoeEtf>



### Kostenfrei: ZahnRat-Banner für Ihre Praxishomepage



Die Patienteninformation ZahnRat gehört in vielen Praxen zum festen Informationsportfolio für Patientinnen und Patienten. Wenn Sie auch online auf den ZahnRat aufmerksam machen möchten, dann geht das jetzt ganz einfach über ein Web-Banner auf Ihrer Homepage.

Dafür stehen viele verschiedene Varianten zur Verfügung, die Sie kostenfrei nutzen und auf Ihren Seiten einbinden können. Verlinkt wird immer automatisch auf die aktuelle ZahnRat-Ausgabe – einbinden müssen Sie den Link jedoch nur einmal. Wie das funktioniert, wird in einer kurzen Anleitung erklärt.

[banner.zahnrat.de](https://banner.zahnrat.de)



### Dental Museum goes digital

Das Dental Museum in Zschadraß, als internationales Museum für Zahnheilkunde, beherbergt eine der umfangreichsten Bibliotheken in diesem Fachgebiet.



Dieser wertvolle Bestand soll nun auch digital erschlossen werden, damit er Forschenden und Interessierten bald leichter zugänglich gemacht werden kann.

Dazu möchte das Museum in einer kurzen Online-Umfrage herausfinden, welche Themen und Medien besonders interessant sind und wie digitale Inhalte genutzt werden könnten. Unterstützen Sie mit Ihrer Teilnahme die Arbeit an der digitalen Erschließung historischer Fachbücher!

<https://bit.ly/3zqWlH0>



## Schnell sein: Fortbildungsreihe Endodontie

Für unsere Fortbildungsreihe „Endodontie“ gibt es nur noch wenige Restplätze. Los geht's am 8. und 9. Juli 2022 im Zahnärzthehaus auf der Schützenhöhe 11, Dresden. Abgeschlossen ist die Reihe für Zahnärztinnen und Zahnärzte nach insgesamt 7 Kursen (jeweils Freitagnachmittag und Samstag).

Mehr Informationen hat Anett Hopp unter Telefon: 0351 8066-104 oder Sie informieren sich online in unserem Fortbildungskalender.

[Zahnaerzte-in-sachsen.de](http://Zahnaerzte-in-sachsen.de)

-> Bildung  
-> Fortbildungskalender



Redaktion

## KammerNews



### Schneller – Direkter – Kompakter

Sie haben unsere KammerNews noch nicht abonniert?



Melden Sie sich über den QR-Code an oder schreiben Sie eine E-Mail:

[newsletter@lzk-sachsen.de](mailto:newsletter@lzk-sachsen.de)

Anzeige

ONLINE  
BUCHBAR

# SAVE *The Date*



## 13. PROTHETISCHER HERBSTSCHMAUS | 05.10.2022 DRESDEN

HOTEL TASCHENBERGPALAIS KEMPINSKI VON 13.30 BIS 21.00 UHR

DER AUSGLEICH DES VERTIKALVERLUSTES – VORBEREITUNG UND PLANUNG SIND (FAST) ALLES!

**1./2. Vortrag | PD Dr. Oliver Ahlers**  
„Ätiologie, Pathogenese und Diagnostik von nichtkariösen Zahnhartsubstanzverlusten“ &  
„Funktionsanalyse und funktionstherapeutische Konzepte zur Vorbehandlung bei deutlichen Vertikalverlusten“

**3. Vortrag | Dipl.- Stom. Tom Friedrichs, M. D. Sc.**  
„Die Wechselbeziehung zwischen Okklusion und Körperstatik sowie ihre Konsequenz für die Kieferrelationsbestimmung und in der Funktionstherapie“

**4. Vortrag | Dr. Martin Gollner**  
„Das Ziel ist der Weg! – Backwardplanning in der Umsetzung von Komplettrestorationen“

Ihr Ansprechpartner: Guido Lindner | Handelsring 2 | 01987 Schwarzheide  
Telefon: 035752 940113 | E-Mail: [guido.lindner@zeraam.de](mailto:guido.lindner@zeraam.de) | [www.zeraam.de](http://www.zeraam.de)

## Termine

# Fortbildungsakademie der LZK Sachsen: Kurse im Juli/August/September 2022

### für Zahnärzte

#### Dresden

|                                                                                                                                                                                                                    |          |                                           |                                                                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| Pulpotomie von bleibenden Zähnen                                                                                                                                                                                   | D 72/22  | Georg Benjamin                            | 08.07.2022,<br>14:00–18:00 Uhr                                   |
| Brücke, Implantat oder Klebebrücke –<br>Frontzahnrestorationen im Praxischeck                                                                                                                                      | D 90/22  | Dr. Stephan T. Jacoby, M.Sc.              | 09.09.2022,<br>15:00–19:00 Uhr                                   |
| Positiv Denken und Handeln<br>Ein Strategiekurs für mehr Erfolg und Zufriedenheit<br>(auch für Praxismitarbeiterinnen)                                                                                             | D 91/22  | Christina Gutzeit                         | 14.09.2022,<br>14:00–19:00 Uhr                                   |
| Meine Insel – Deine Insel – respektvolles Abgrenzen<br>für ein besseres Miteinander im Berufs- und Privatleben<br>(auch für Praxismitarbeiterinnen)                                                                | D 92/22  | Christina Gutzeit                         | 16.09.2022,<br>09:00–15:00 Uhr                                   |
| Babys und (Klein-)Kinder auf dem Zahnarztstuhl<br>(auch für Praxismitarbeiterinnen)                                                                                                                                | D 93/22  | Dr. Ulrike Uhlmann                        | 16.09.2022,<br>12:00–19:00 Uhr                                   |
| Kindernotfalltraining<br>(auch für Praxismitarbeiterinnen)                                                                                                                                                         | D 94/22  | Sören Weber                               | 17.09.2022,<br>09:00–15:00 Uhr                                   |
| Damit aus kleinen Konflikten keine großen werden<br>„Minikonflikte“ rechtzeitig erkennen und lösen, bevor<br>sich die Fronten verhärten<br>(auch für Praxismitarbeiterinnen)                                       | D 95/22  | Christina Gutzeit                         | 17.09.2022,<br>09:00–15:00 Uhr                                   |
| Schnittführungen in der Oralchirurgie – Theorie<br>und Praxis                                                                                                                                                      | D 96/22  | PD Dr. Dr. Meikel Alexander Vesper        | 17.09.2022,<br>09:00–17:00 Uhr                                   |
| Kindergarten-, Schulkinder und Teenies<br>„Praxisnahe Konzepte für eine qualitätsorientierte<br>Kinderzahnheilkunde“                                                                                               | D 97/22  | Dr. Ulrike Uhlmann                        | 17.09.2022,<br>09:00–17:00 Uhr                                   |
| Excel – Praxiszahlen im Blick<br>(auch für Praxismitarbeiterinnen)                                                                                                                                                 | D 98/22  | Uta Reps                                  | 23.09.2022,<br>13:00–19:00 Uhr                                   |
| Tief zerstörter Zahn oder Implantat? Kosten, Nutzen,<br>Herangehensweise<br>oder<br>Sollte sich der Patient den Erhalt tief zerstörter Zähne<br>leisten?                                                           | D 99/22  | Prof. Dr. Michael Naumann                 | 23.09.2022,<br>14:00–18:00 Uhr                                   |
| Micro-Expressionen – non verbale Signale richtig<br>verstehen<br>Körpersprachliche Signale erkennen, deuten und lernen,<br>wie man souverän und professionell darauf reagiert<br>(auch für Praxismitarbeiterinnen) | D 234/22 | Dr. Horst Freigang,<br>Dr. Gerhard Schütz | 23.09.2022,<br>14:00–20:00 Uhr<br>24.09.2022,<br>09:00–17:00 Uhr |

### für Praxismitarbeiterinnen

#### Dresden

|                                                                                                     |          |               |                                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|---------------|--------------------------------|
| Medical-Device-Regulation – MDR & CAD/CAM – 2022<br>Das neue Gesetz ab 2021<br>(auch für Zahnärzte) | D 167/22 | Stefan Sander | 08.09.2022,<br>13:00–18:00 Uhr |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|---------------|--------------------------------|

|                                                                                                                                                                                       |          |                 |                                                                                                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Intensivfortbildung Implantologische Assistenz                                                                                                                                        | D 148/22 | Referententeam  | 08.09.2022,<br>09:00–18:00 Uhr<br>09.09.2022,<br>08:00–18:00 Uhr<br>10.09.2022,<br>09:00–16:30 Uhr |
| Abrechnungstraining für implantologische und chirurgische Leistungen<br>(auch für Zahnärzte)                                                                                          | D 169/22 | Ingrid Honold   | 10.09.2022,<br>09:00–16:00 Uhr                                                                     |
| ENGLISCH an einem Tag<br>für Teilnehmer/-innen mit geringen Vorkenntnissen                                                                                                            | D 149/22 | Jürgen Hübner   | 14.09.2022,<br>09:00–17:00 Uhr                                                                     |
| Richtiges Beantragen und Abrechnen von ZE-Heil- und Kostenplänen (Teil 1)<br>Wiedereinsteiger und Einsteigerkurs Prothetik für zahnärztliche Mitarbeiterinnen                         | D 172/22 | Simona Günstler | 16.09.2022,<br>13:00–19:00 Uhr                                                                     |
| Erfolgsfaktor – ZMV<br>häufige Fragen der letzten 2 Jahre                                                                                                                             | D 173/22 | Uta Reps        | 21.09.2022,<br>09:00–16:00 Uhr                                                                     |
| Zahnersatzabrechnung – „Besonderheiten“ der KZVS und was zu tun ist, wenn Beantragung, Honorar- und Laborabrechnung einfach nicht zusammenpassen wollen, sowie viele praktische Tipps | D 174/22 | Simona Günstler | 21.09.2022,<br>14:00–18:00 Uhr                                                                     |
| Die Vegane Prophylaxe – Der besondere Patient und die Herausforderung für die Praxis                                                                                                  | D 176/22 | Sona Alkozei    | 23.09.2022,<br>09:00–16:00 Uhr                                                                     |
| „Die Ausbildungsbeauftragte“ – eine definierte Verantwortlichkeit, die alle glücklich macht<br>(Online-Kurs)                                                                          | D 177/22 | Wilma Mildner   | 23.09.2022,<br>15:00–18:00 Uhr<br>24.09.2022,<br>09:00–14:00 Uhr                                   |

Schriftliche Anmeldung: Fortbildungsakademie der LZKS, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
Fax: 0351 8066-106, E-Mail: [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de)

Anfragen: Frau Walter, Telefon: 0351 8066-101

Genauere inhaltliche Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unseren Fortbildungsprogrammen oder dem Internet unter [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)



**facebook.com/FortbildungsakademieLZKS**

Auf der Facebookseite der Fortbildungsakademie der LZK Sachsen finden Sie aktuelle Informationen zu Kursen und Veranstaltungen sowie Einblicke in die Arbeit der Fortbildungsakademie. Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!





## Vollständige Dokumentation – Teil der Qualitätssicherung

Seit 2019 findet die Stichprobenprüfung zur Qualitätsbeurteilung statt. Hinterfragt wurde erneut die indikationsgerechte Erbringung von Überkappingsmaßnahmen zur Vitalerhaltung der Pulpa – eine Vorgabe der Qualitätsbeurteilungsrichtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses. Was hat die dritte Beurteilung der Qualität ergeben?

Bei der überwiegenden Zahl der Praxen wiesen die beurteilten Dokumentationen keine oder nur geringe Mängel auf. Vier von 18 Praxen schlossen die Prüfung für das Abrechnungsjahr 2020 mit „C“ – erhebliche Mängel/Auffälligkeiten ab.

### Die Einzelergebnisse

Insgesamt 180 Patientendokumentationen haben die zahnärztlichen Prüfungsgremien beurteilt. Je Praxis sind das 10 Patientendokumentationen. Dem Ergebnis nach sind die Praxen auf einem guten Weg.

- 142 Dokumentationen wurden mit „a“ bewertet = keine Auffälligkeiten,
- 11 Dokumentationen mit „b“ = geringe Auffälligkeiten und
- 27 Dokumentationen mit „c“ = erhebliche Auffälligkeiten.

Aus den zehn Einzelbewertungen einer Praxis (Kleinbuchstaben „a–c“) ergibt sich deren Gesamtbewertung (Großbuchstaben „A–C“).

Kommt es z. B. bei einer Praxis zur Mehrfachbewertung mit „c“, ergibt sich daraus dann ein Gesamtergebnis „B“ oder „C“.

### Bedeutung für die Praxen

Wer mit „A“ abschließt, ist für die kommenden vier Jahre von der Qualitätsbeurteilung entbunden.

Praxen, die mit „B“ beurteilt werden, erhalten einen schriftlichen Hinweis auf die Mängel und sind für zwei Jahre entbunden.

Praxen, die mit „C“ abschließen, werden – als qualitätsfördernde Maßnahme – zu einem kollegialen Gespräch eingeladen, in welchem die Dokumentation auf diese Mängel hin besprochen

wird. Nach 24 Monaten erfolgt eine Wiederholungsprüfung.

### Mängel in der Dokumentation

Oft finden die Prüfungsgremien in den Dokumentationen nur den Hinweis „ViPr“. Leider ist das Ergebnis der Vitalitätsprüfung nicht eingetragen.

Auch Kontraindikationen aus der Dokumentation sowie der bildlichen Dokumentation können ausschlaggebend für das Ergebnis sein. Dies sind z. B. das negative Ergebnis einer Vitalitätsprüfung oder auch apikale Aufhellungen.

An dieser Stelle möchten wir an die **Abrechnungsbestimmungen der BEMA-Nrn. 25 (Cp) und 26 (P)** erinnern:

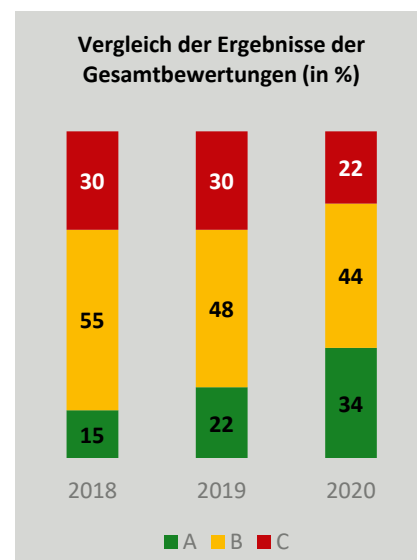
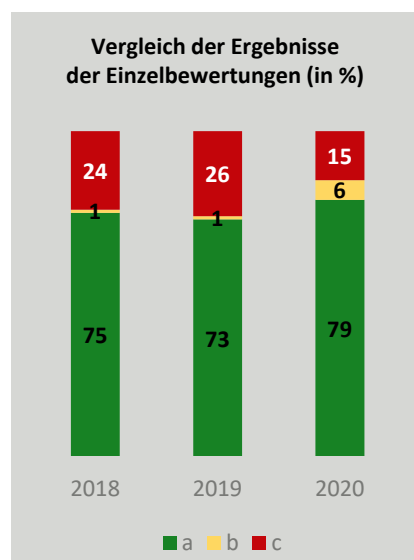
1. Die Anwendung der Leistungen nach Nrn. 25 und 26 ist nur dann angebracht, wenn es durch sie allein möglich ist, die Devitalisierung der Pulpa eines Zahnes zu vermeiden, der erhaltungswürdig und erhaltungsfähig ist.

2. Eine Leistung nach Nr. 25 kann nicht angewendet werden, wenn es sich darum handelt, aus Zeitgründen eine Kavitätenpräparation und -füllung vorzeitig abzubrechen. Desgleichen kann sie dann nicht zur Anwendung kommen, wenn es sich darum handelt, die für den Kranken mit Schmerzen verbundene Kavitätenpräparation abzubrechen und durch Teilung in zwei oder mehrere Sitzungen erträglicher zu gestalten.

### Fazit

Die qualitätssichernde Maßnahme anhand von Dokumentationen ist möglich und unterstützt die Praxen in der Zukunft bei Erfüllung dieser Aufgabe. Als Hilfe finden Sie auf [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de) im Kompendium Buchstabe „D“ eine Übersicht zur Dokumentation der Behandlung.

Inge Sauer  
Leiterin Qualität der KZVS



Im Vergleich der drei Prüffahre zeigt sich bei den Einzel- und den Gesamtbewertungen die Zunahme der Dokumentationen ohne Auffälligkeiten



## INTER Praxisbörse und Praxis-Analyse-Tools für niedergelassene Zahnärzte und die, die es werden möchten

In Ihrem Berufs- und Privatleben haben Sie jede Menge existenzielle Entscheidungen zu treffen. Soll es der Sprung in die Niederlassung sein oder doch lieber die Klinikkarriere? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um mit der Nachfolgeplanung inklusive Praxisabgabe für den verdienten Ruhestand zu starten? Wie finden junge Zahnärzte die geeignete Praxis und ältere Praxisinhaber den richtigen Nachfolger? Auch wirtschaftliche Aspekte verlangen Ihre Aufmerksamkeit und sind professionell zu betrachten. Wissen Sie zum Beispiel, wie wirtschaftlich Ihre Zahnarztpraxis im durchschnittlichen Vergleich mit Kollegen ist? Oder ab wann sich eine Investition in neue Geräte lohnt?

All dies sind anspruchsvolle Themen, die Sie nicht alleine bewältigen müssen. Die INTER Versicherungsgruppe bringt mit ihrer Online-Praxisbörse nicht nur „Angebot und Nachfrage“ am Markt zusammen, sondern bietet mit den Praxis-Analyse-Tools weitere wichtige Services für (künftige) Praxischefs.

### Praxis- und Kooperationsbörse – mehr als nur eine Marktplattform

Die INTER Praxisbörse ist ein Online-Service, der Existenzgründer und Praxisabgeber zusammenführt und bei der Suche nach Kooperationen oder angestellten Zahnärzten unterstützt. Der Service ist dabei stets aktuell, da kein Angebot älter als sechs Monate ist. Auf der Plattform melden Interessenten anonym ihre Übernahme- und Abgabewünsche zu Zahnarztpraxen. Sofern gewünscht, besteht die Möglichkeit zur Angabe relevanter Praxisdaten. Auf diese Weise führt die Praxisbörse Interessenten schnell und ziel-

genau zusammen. Praktisch: Eine regionale Eingrenzung der Suche, beispielsweise auf den Freistaat Sachsen, ist ebenfalls möglich.

### Wichtige Kennzahlen auf einen Blick

Mit der betrieblichen Risikoanalyse, einem Baustein der Praxis-Analyse-Tools, können Sie als Zahnarzt eigenständig Ihr Unternehmen auf Praxisrisiken analysieren. In wenigen Schritten erhalten Sie eine Übersicht über Ihre betriebliche Situation rund um die Themen Absicherung und Finanzen. Bei Bedarf können Sie einen Ärztespezialisten der INTER hinzuziehen. Außerdem ist es möglich, Ihre Praxisdaten im Tool abzuspeichern und zu einem späteren Zeitpunkt zu ändern.

Das kostenlose Serviceangebot finden Sie unter: [www.inter.de/aerzte-service/beratung](http://www.inter.de/aerzte-service/beratung)

### Von Spezialisten für Spezialisten: der INTER Ärzte Service

In jeder Lebens- und Berufsphase brauchen Zahnärzte ihrerseits Spezialisten. Spezialisten, die ihre berufsspezifische Situation inklusive gesetzlicher, steuerlicher und berufsrechtlicher Rahmenbedingungen verstehen und sie kompetent auf ihrem Weg begleiten können. Dieser Herausforderung hat sich die INTER Versicherungsgruppe ge-

stellt. Zahnärzte können auf die INTER als Spezialversicherer für Zahnmediziner bauen. Die Mitarbeiter des INTER Ärzte Service durchlaufen für ihre anspruchsvolle Aufgabe eine einjährige spezifische Weiterbildung zum Ärztespezialisten. Inzwischen haben wir bundesweit mehr als 60 Ärztespezialisten

### Online-Services im Überblick

#### Praxis- und Kooperationsbörse

Hier finden Sie auf einem anonymen, vertraulichen Online-Marktplatz

- Ihre neue Praxis,
- einen passenden Kooperationspartner,
- eine Arzstanstellung
- oder einen Praxisnachfolger.

#### Investitionsplaner

Prüfen Sie mit nur wenigen Klicks in einer Wirtschaftlichkeitsberechnung, ob und wann sich eine Investition in der Praxis lohnt.

#### Praxisrisiken

Finden und analysieren Sie Ihre wirtschaftlichen und finanziellen Risiken in Praxis und Privatleben.

#### Praxiskennzahlen

Ermitteln Sie schnell und komfortabel die wichtigsten Kennzahlen Ihrer Praxis und vergleichen Sie diese mit anderen Praxen rund um Ihren Standort.

**Besuchen Sie uns unter [www.inter.de/aerzte-service/beratung](http://www.inter.de/aerzte-service/beratung)  
oder kontaktieren Sie uns direkt.**

E-Mail: [aerzteservice@inter.de](mailto:aerzteservice@inter.de)  
Telefon: 0681 94 82 823

## Im TI-Refinanzierungs-Dschungel zurechtfinden

Im Jahr 2017 begann der Anschluss der Praxen an die Telematikinfrastruktur (TI). Mit dem sukzessiven Ausbau der TI-Anwendungen entstehen den Praxen nach der jeweiligen Implementierung auch weitere Ansprüche auf Refinanzierung. Der Beitrag zeigt auf, welche das sind und wo sich die Praxen auf der Website informieren können.

Zur Anbindung an die TI gehören – neben der technischen Grundausstattung mit Konnektor, stationärem bzw. mobilem Kartenterminal (KT), SMC-B (elektronischer Praxisausweis) und eHBA (elektronischer Heilberufsausweis) – mittlerweile verschiedene Erweiterungen in der Software des Konnektors und des Praxisverwaltungssystems (PVS).

Diese werden benötigt, um folgende **Fachanwendungen und Dienste** nutzen zu können:

- NFDm (Notfalldatenmanagement)
- eMP (elektronischer Medikationsplan)
- ePA (elektronische Patientenakte)
- E-Rezept (elektronisches Rezept)
- Fachdienst KIM (Kommunikation im Medizinwesen)

### Refinanzierung

#### Grundlage

Die bei der Einführung und Anwendung der TI in den Praxen entstehenden Kosten werden seitens der Krankenkassen – bundesweit verbindlich – auf Grundlage des Bundesmantelvertrags Zahnärzte refinanziert:

- [Grundsatzfinanzierungsvereinbarung – Anlage 11 BMV-Z \(Link\)](#)
- [Pauschalen-Vereinbarung – Anlage 11a BMV-Z \(Link\)](#)

#### Abwicklung

Für die Bearbeitung und Auszahlung der Refinanzierung ist die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen (KZVS) zuständig. Sobald ein Anspruch auf Refinanzierung einer TI-Anwendung besteht, stellt die KZVS die Anträge über die Website bereit. Gleichzeitig bekommt die Praxis eine E-Mail mit dem Hinweis, dass im

persönlichen Dokumentencenter ein Antragsformular hinterlegt wurde. Der Abruf sowie die Beantragung sind nur mit dem Zahnarzt-Login möglich. Praxen mit Postversand erhalten das Antragsformular per Brief.

**Hinweis zur Verjährung:** Ansprüche zur Auszahlung der Pauschalen sind innerhalb eines Jahres nach Vorhalten im Wirkbetrieb geltend zu machen.

### Refinanzierungsanträge im Überblick

Direkt nach dem Login auf [www.zahn-aerzte-in-sachsen.de](http://www.zahn-aerzte-in-sachsen.de) öffnet sich Ihr Dashboard. Unter der Überschrift „Refinanzierungsanträge Telematik“ sind die verschiedenen Online-Anträge bzw. der Verweis auf Antragsformulare im persönlichen Dokumentencenter aufgelistet (siehe Abb.). Alternativ finden Sie dies auch im Menü der Website über Startseite/Praxis/Praxisführung/Telematikinfrastruktur unter „Beantragung und Refinanzierung“ unter dem Begriff „Refinanzierung“.

**a) Die Refinanzierungsanträge zur Anbindung an die Telematikinfrastruktur und zum Konnektor-Update von VSDM auf eHealth (PTV3)** werden als Antragsformulare in Ihrem persönlichen Dokumentencenter bereitgestellt. Sie finden diese unter dem Suchbegriff „Telematik“.

Die Dokumente sind schriftlich auszufüllen und an die KZVS zurückzusenden.

Mit dem Refinanzierungsantrag zur Anbindung an die TI werden sowohl die Erstausstattungskosten berücksichtigt als auch die festgelegten Pauschalen für die Betriebskosten, welche monatlich ausbezahlt werden.

**b) Anspruch auf ein mobiles KT** haben Praxen mit mind. 30 Besuchsfällen im Vorjahr bzw. aktuellen Jahr (je 1 Vorgang pro Versicherter/Quartal) oder Abschluss eines Kooperationsvertrags. Die KZVS stellt im pers. Dokumentencenter einen Papierantrag bereit.

**c) Nach Beschaffung eines eHBA** kann jeder Vertragszahnarzt sowie jeder angestellte Zahnarzt für die anteilige Kosten-erstattung den Refinanzierungsantrag **zum elektronischen Heilberufsausweis (eHBA)** online stellen und absenden.

**d) Der Refinanzierungsantrag zu den Komponenten der elektronischen Patientenakte (ePA)** kann ebenfalls online gestellt werden, wenn das Konnektor-Update auf ePA oder PTV4 sowie die Implementierung ePA im PVS erfolgt sind. Mit der Implementierung des ePA-Moduls in die Praxis-IT besteht zugleich Anspruch auf Refinanzierung eines weiteren stationären Kartenterminals, welches ebenfalls hierüber beantragt werden kann. Bei späterer Anschaffung des Terminals kann dessen Refinanzierung auch im Nachgang beantragt werden.

**e) Wurde das E-Rezeptmodul im PVS implementiert**, besteht Anspruch auf Refinanzierung, so dass der Refinanzierungsantrag **zum elektronischen Rezept (E-Rezept)** online gestellt werden kann.

**f) Erfolgte die Bereitstellung des KIM-Clients und die Anbindung an den KIM-Fachdienst**, kann der Refinanzierungsantrag **zum Fachdienst Kommunikation im Medizinwesen (KIM)** online gestellt werden.

**g) Der Anspruch zur Refinanzierung eines zusätzlichen stationären Kar-**





Abb. – Auf dem Dashboard stehen die verschiedenen Refinanzierungsanträge zur TI und den TI-Anwendungen bereit

**terminals** gilt nur für Praxen, die in einem Jahr mindestens 480 Gebührenspositionen aus dem chirurgischen Bereich abgerechnet haben oder einen Vertragszahnarzt beschäftigen, der zugleich über eine vertragsärztliche Zulassung verfügt.

Besteht kein Anspruch, wird beim Klick auf das jeweilige Antragsformular angezeigt, dass kein Antrag vorliegt.

### Refinanzierungsantrag ausfüllen und online absenden

Wurde ein Online-Antrag von der KZVS bereitgestellt (freigegeben), kann dieser auf der Website ausgefüllt und abgesendet werden. Die erfolgreiche Übermittlung des Refinanzierungsantrags ist zu erkennen an der Erfolgsmeldung, die direkt nach dem Absenden über dem Einleitungstext der Beantragungs-Website zu sehen ist:

**Erfolg!** Ihr Refinanzierungsantrag vom xx.xx.2022 wurde an die KZVS erfolgreich übermittelt und wird aktuell geprüft.

Bei fehlerhaften oder unvollständigen Angaben befindet sich an gleicher Stelle eine Fehlermeldung mit der Bitte um Prüfung der Eingaben in den rot markierten Feldern.

### Bescheid zur Refinanzierung im persönlichen Dokumentencenter

Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung in der KZVS erhält die Praxis mit dem nächsten Refinanzierungslauf einen Bescheid über die Auszahlung der Pauschalen in das **persönliche Dokumentencenter** eingestellt. Dieser kann über den bekannten Weg – Suchbegriff „Telematik“ – eingesehen werden. Empfehlenswert ist es, in der Ergebnisanzeige die Sortierung über die Tabellenspalte Dokumententyp zum Begriff „Bescheid“ vorzunehmen.

Ist kein Bescheid vorhanden oder Sie wissen gerade nicht, ob Sie einen bestimmten Antrag bereits gestellt haben? Wenn Sie auf Ihrem Dashboard auf den Antragslink eines bereits bei der KZVS eingereichten Refinanzierungsantrags klicken, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis, dass entweder der Refinanzierungsantrag erfolgreich

übermittelt wurde oder bereits abgeschlossen ist:

Die Refinanzierung zu Ihrem Antrag vom xx.xx.2022 ist abgeschlossen. Der Bescheid wurde Ihnen in Ihrem pers. Dokumentencenter bereitgestellt.

### Ausblick

Die Vereinbarung zur Refinanzierung der **Aufsätze für stationäre Kartenterminals (ORGA Protect)** wurde inzwischen von der KZBV veröffentlicht. Die KZVS arbeitet an einer zügigen Bereitstellung der Refinanzierungsmöglichkeit zu diesen Aufsätzen.

Zurzeit laufen noch Verhandlungen zwischen der KZBV und dem GKV-SV zur Refinanzierung des anstehenden **Konnektortauschs** und zur generellen Vereinfachung der Refinanzierungen in der Telematik.

Die eAU (elektronische Arbeitsfähigkeitsbescheinigung) ist keine Anwendung der TI, sondern nutzt den Übermittlungsweg über den Fachdienst KIM. Deshalb gibt es hierfür keine Refinanzierung.

Im Gegensatz dazu ist für das **EBZ** (elektronisches Beantragungs- und Genehmigungsverfahren), welches ebenfalls über KIM läuft, eine Refinanzierung vorgesehen. Das EBZ soll zwischen Juli und Dezember 2022 als eines der Hauptanwendungsfälle der TI in allen Zahnarztpraxen stufenweise umgesetzt werden. Die KZVS stellt das neue Verfahren ab Ende Juni in einstündigen **Digitalen Informationsforen (Link zum Fortbildungskalender)** vor.

Team Telematik der KZVS



Zu diesem Beitrag können Fortbildungspunkte erworben werden.

## Hinweise für die Berechnung von Abformmaterialien nach GOZ – Wie erfolgt die Ausweisung in der GOZ-Rechnung?

Wie es immer in Deutschland ist: Es gibt Bestimmungen! So auch für das Berechnen der Kosten für Abformmaterial. Nach der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) Teil A (allgemeine zahnärztliche Leistungen) Ziffer 2 ist bei Leistungen nach der GOZ das verwendete Abformmaterial gesondert berechnungsfähig. Als Abformmaterial, so die BZÄK, sind alle Materialien zu verstehen, welche die Oberfläche von Hartsubstanzen oder von Weichgewebe im Mund wiedergeben. Die Höhe der Kosten ist vom Zahnarzt auf der Grundlage der Beschaffungskosten und aufgrund des Verbrauchs im individuellen Einzelfall festzulegen. Dies bedeutet, dass nicht nur die unterschiedliche Größe der Abformlöffel Berücksichtigung findet, sondern auch die jeweils aktuellen Preise der Lieferanten rechnung. Den Beschaffungskosten zugeordnet sind Versandkosten und die Mehrwertsteuer, welche in den jeweiligen Lieferantenrechnungen ausgewiesen und enthalten sind. Lieferantenrabatte sind an den Patienten weiterzugeben und damit bei der Preiskalkulation entsprechend zu berücksichtigen. Aufgrund der drastischen Preissteigerungen wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen eine Preiskontrolle und Anpassung der Preiskalkulationen durchzuführen.

Lagerhaltungskosten können nicht zum Ansatz gebracht werden. Sie werden nach § 4 Absatz 3 der GOZ den Praxiskosten zugeordnet und sind mit den Gebühren abgegolten.

Sollte die Wiederholung einer Abformung nötig sein, kann diese – sofern nicht von der Praxis oder Zahntechnik zu vertreten – erneut berechnet werden. Es empfiehlt sich, den Grund für die erneute Abformung in der Karteikarte zu dokumentieren. So kann im Bedarfsfall der Vorgang transparent nachvollzogen werden.

Für eine korrekte Rechnungslegung werden gemäß § 10 Absatz 2 Ziffer 6 der GOZ die Art, die Menge und der

Preis der verwendeten Materialien angegeben. Auf Verlangen des Zahlungspflichtigen (nicht des Versicherers!) sind die berechneten Auslagen näher zu erläutern. Ein Belegerfordernis bei Rechnungslegung sieht § 10 der GOZ nicht vor.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass Desinfektionsmaßnahmen an zahntechnischen Werkstücken, Abformungen, Registraten etc. zahntechnische Leistungen sind, unabhängig davon, ob sie im Zahnarztlabor oder Fremdlabor erbracht werden, und nach § 9 GOZ zu berechnen sind. Desinfektionsmaßnahmen innerhalb der zahnärztlichen Praxis sind generell mit den Praxiskosten abgegolten (Quelle: BZÄK).

**Ein regelmäßiges Überprüfen der Preise sowie eine sorgfältige Kalkulation und Dokumentation schützen die Praxis vor Verlusten.**

*Dr. med. dent. Tobias Gehre  
GOZ-Ausschuss der LZKS*

## Telematikinfrastruktur: Auftakt für Austausch der Hardware

Für erste Konnektoren läuft die fünfjährige Nutzungszeit ab September 2022 aus.

Ursache dafür sind fest verbaute Schlüsselzertifikate, die nicht erneuert oder verlängert werden können. Von den Gesellschaftern der gematik wurde beschlossen, die sichere, beherrschbare und bereits etablierte Technologie der Konnektoren zunächst weiter zu betreiben, um die angestrebte Umsetzung der TI 2.0 reibungslos zu gewährleisten. Dafür hat sich ein Hardwaretausch als insgesamt sicherste Lösung herausgestellt.

Die ersten Konnektoranbieter haben im Mai 2022 begonnen, ihre Kunden über den anstehenden Hardwaretausch zu informieren. Die Anbieter planen den Tausch mit einem Vorlauf von mindestens drei Monaten vor Zertifikatsablauf. In den meisten Fällen ist vorab auch die Bestellung eines neuen Praxisausweises (SMC-B) notwendig. Bitte beachten Sie, dass neben dem Konnektor bei den eHealth-Kartenterminals die gSMC-KT ausgetauscht werden muss, was vom Dienstleister vor Ort zum Tauschtermin erledigt wird.

Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) ist mit dem GKV-Spitzenverband bezüglich einer Refinanzierungsregelung der Austauschgeräte in Verhandlung.

Weitere Fragen zur Telematikinfrastruktur beantwortet Ihnen das TI-Team telefonisch unter 0351 8053-515 oder per E-Mail [it@kzv-sachsen.de](mailto:it@kzv-sachsen.de).

KZVS

## Habilitation

Priv.-Doz. Dr. med. dent.

Jasmin Flemming

Thema: Einfluss von Kariesaktivität auf orale Bioadhäsionsprozesse und intentionelle Modulation der bakteriellen Kolonisation von Zahnhartgeweben (30.03.2022)

Technische Universität Dresden,  
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus

## Aktuelle Informationen aus der Praxisführung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, die Landesdirektion Sachsen (LDS) hat mit dem Abklingen der Corona-Inzidenzen begonnen, stichprobenartig Praxisbegehungen durchzuführen.

Aktuell stehen Themen wie Arbeitsschutz unter Beachtung der Gefährdungsbeurteilung in Ihrer Praxis, Hygiene, Aufbereitung von Medizinprodukten, Einhaltung der Freigabekriterien, sichere Verpackung steril an-

zuwendender Medizinprodukte sowie deren Lagerdauer und die Validierung des Aufbereitungsprozesses im Fokus. Die Umsetzung hilft, den in der Fläche hohen Standard aufrechtzuerhalten. Benötigen Sie Unterstützung oder haben Sie Fragen, so wenden Sie sich bitte an den BuS-Dienst der LZKS.

Dr. med. Knut Brückner  
Vorstandsreferent Praxisführung LZKS

## Einladung zum 14. Sommernachtsball

Seit vielen Jahren eine schöne Tradition: Der Verein Ärzte-Solidarität e. V. lädt zum Sommernachtsball der niedergelassenen Ärzte und ihrer Begleitung ein. Zum vom Jahr 2020 verschobenen Ball laden die Organisatoren alle interessierten Zahnärztinnen und Zahnärzte herzlich ein.

Genießen Sie diesen festlichen Abend gemeinsam mit niedergelassenen Kollegen aus ganz Sachsen in geselligem Beisammensein.

17. September 2022  
18:00 Uhr im Bankettsaal  
Hotel Bilderberg Bellevue Dresden

Der Eintrittspreis beträgt 150 Euro pro Person und beinhaltet ein reichhaltiges Buffet sowie unterhaltsames Programm. Informationen unter:

0351 8828 - 3640/- 3601  
<https://bit.ly/3MRCfFY>

Ärzte-Solidarität e. V.



Anzeige

**Bestseller  
Workshop**  
seit über  
15 Jahren

### „DIE UMFANGREICHE PROTHETISCHE NEUVERSORGUNG MIT NEUEINSTELLUNG DER BISSLAGE“

Referent Dipl.-Stom. Tom Friedrichs M. D. Sc.

Drei Kurstage über drei Monate verteilt:

1. Kurs, **07.09.22** „Basisdiagnostik“ | 2. Kurs, **21.09.22** „Zentrik-Registrierung mit IPR®/Schienentherapie“  
 3. Kurs, **23.11.22** „Von der Schiene in die Prothetik“  
 Maximal 8 Teilnehmer | Äußerst praxisnah  
 Sehr gut integrierbares Kurskonzept für Ihren Praxisalltag

Jeweils 9-17 Uhr im Seminarzentrum, 01987 Schwarzhöhe, Handelsring 2  
**ONLINE BUCHBAR auf [zeram.de](http://zeram.de) | Infos: T. 035752-940113**



## Entfernung einer follikulären Zyste

Die follikuläre Zyste ist nach der radikulären die zweithäufigste Zyste im Kieferbereich, jedoch in Abgrenzung zu letzterer nicht entzündlicher Genese. Aufgrund des symptomlosen Wachstums können follikuläre Zysten unbemerkt erhebliche Größen erreichen und werden meist als Zufallsbefund auf dentalen Röntgenaufnahmen entdeckt. Durch die stetige Volumenzunahme der follikulären Zyste können Verbindungen zur Mundhöhle entstehen, die eine Infektion begünstigen. Ihr verdrängendes Wachstum kann auch zur Verlagerung oder Beschädigung von Nachbarstrukturen wie Zähnen oder Nerven führen. In diesem Beitrag wird die Entfernung einer solchen Zyste anhand eines Falles aus dem Zentrum für Implantologie und Oralchirurgie Heidelberg vorgestellt.

Bei ausgeprägten Zysten besteht zusätzlich das Risiko von Spontanfrakturen des Kieferknochens. Des Weiteren können ursächliche Zähne im Oberkiefer in die Kieferhöhle verdrängt werden, sodass ein Eingriff in diesem Bereich notwendig werden kann.

Bei ausgedehnten Zysten besteht bei der Entfernung zudem das Risiko der Beschädigung von Nachbarstrukturen wie Zähnen oder Nerven. Deshalb steht der Chirurg vor der Entscheidung, ob die Zysten mittels Zystektomie vollständig in einem Schritt entfernt werden können oder ob ein offenes Vorgehen im Rahmen einer Zystostomie mit sekundärer Entfernung nach Verkleinerung der Zyste sinnvoll ist. Durch Drainagen oder Obturatoren wird beim offenen Vorgehen der Zugang zur Mundhöhle gewährt. Dies nimmt der Zyste den Wachstumsdruck und führt zu einer langsamen Verkleinerung. Nachteilig

für den Patienten ist beim offenen Vorgehen die lange Nachbehandlungszeit, bedingt durch regelmäßige Wechsel der Drainage beziehungsweise durch die notwendige Reinigung des Obturators, sowie ein sich häufig einstellender *foetor ex ore*. In der Literatur wird nicht zuletzt aus diesem Grund die Zystektomie als Therapie der Wahl beschrieben<sup>1</sup>.

### Kasuistik

Ein 28-jähriger Patient stellte sich im Oktober 2020 nach Überweisung seines Hauszahnarztes im Zentrum für Implantologie und Oralchirurgie vor, nachdem sich in der Panoramaschichtaufnahme als Zufallsbefund eine ausgedehnte Aufhellung im Bereich des rechten Kieferwinkels mit Bezug zur Krone des Zahnes 48 zeigte. Der Patient gab an, keine Allgemeinerkrankungen oder Allergien zu haben und keine Medikamente ein-

zunehmen. Klinisch zeigte sich außer einem zerstörten Zahn 34 ein ansonsten unauffälliger Befund. In der Panoramaschichtaufnahme waren die Zähne 18 und 28 impaktiert, die Zähne 38 und 48 impaktiert sowie verlagert. Im rechten Kieferwinkel zeigte sich eine ausgedehnte, scharf abgegrenzte Aufhellung mit Einschluss der Krone des Zahnes 48 (Abb. 1). Eine digitale Volumentomographie (DVT) wurde angefertigt, um die Nachbarstrukturen, insbesondere die Lage des Nervus alveolaris inferior sowie die Knochenwandstärke und das damit einhergehende Risiko einer intraoperativen Fraktur zu beurteilen (Abb. 2).

Im DVT zeigte sich eine oberflächliche Resorption an der distalen Wurzel des Zahnes 37 sowie eine ausgedünnte, aber vorhandene linguale Knochenlamelle in regio 48. Am kaudalen Rand der Zyste in regio 47-49 war der Nervkanal zu

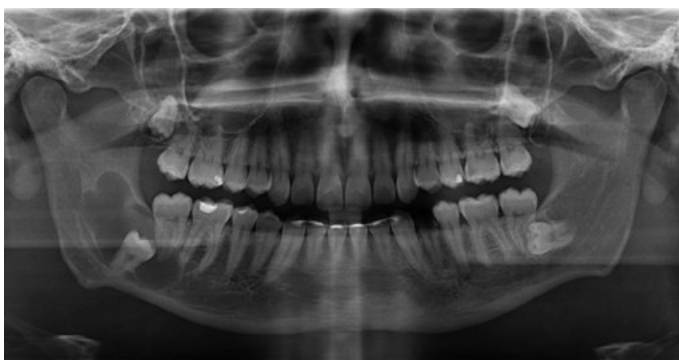


Abb. 1 – **Erstvorstellung.** Panoramaschichtaufnahme: Der Zahn 34 ist kariös zerstört, die Zähne 18, 28, 38 und 48 sind retiniert, 28, 38 und 48 zusätzlich verlagert. Im Bereich des rechten Kieferwinkels zeigt sich eine ausgedehnte, scharf begrenzte Aufhellung mit Bezug zur Krone des Zahnes 48.

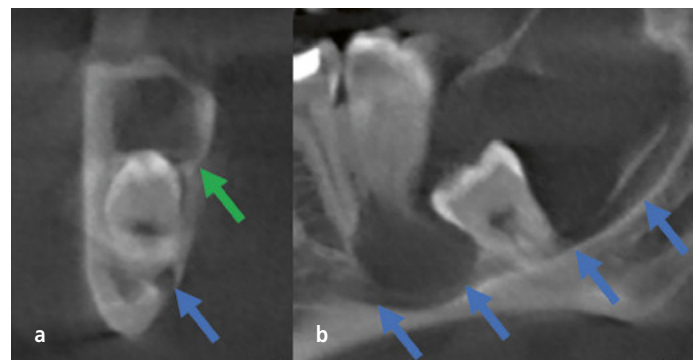


Abb. 2 – **Digitale Volumentomographie (DVT).** Weiterführende Diagnostik: Der Nervus alveolaris inferior (blaue Pfeile) liegt lingual des impaktierten Zahnes 48 sowie am kaudalen Rand der zystischen Veränderung. Die linguale Knochenlamelle ist ausgedünnt, jedoch intakt (grüner Pfeil). (a: coronare Ebene, b: sagittale Ebene).

erkennen. Eine knöcherne Abgrenzung zum Defekt fehlte teilweise. Der Befund sprach, insbesondere durch das Fehlen einer Septierung, für das Vorliegen einer follikulären Zyste. Differenzialdiagnostisch kamen eine Keratozyste oder ein Ameloblastom infrage.

## Therapieentscheidung

Mit dem Patienten wurden die verschiedenen Behandlungsoptionen besprochen. Es kamen eine Zystostomie mit sekundärer Zystektomie nach Verkleinerung sowie eine primäre Zystektomie in Betracht. Ebenfalls wurde der Einsatz einer Osteosyntheseplatte sowie das Auffüllen des Zystenlumens mit Knochen, Knochenersatzmaterial oder Kollagen besprochen. Die Vor- und Nachteile sowie mögliche Komplikationen wurden ausführlich mit dem Patienten diskutiert. Auf Wunsch des Patienten sollte eine lange Behandlungsdauer vermieden werden. Deshalb wurde die Entfernung der Zähne 18, 28, 38, 34 und 48 sowie die Zystektomie unter Verwendung eines Knochendeckels in einem Eingriff geplant. Das Zystenlumen sollte auf Patientenwunsch mit Kollagen gefüllt werden.

## Therapie

Die Durchführung des Eingriffs erfolgte in Intubationsnarkose unter perioperativer antibiotischer Absicherung

(Amoxicillin 750 mg 1-1-1 für sieben Tage) sowie mit einer antiphlogistischen Prophylaxe (100 mg Decortin als single shot). Im ersten Schritt wurden die Zäh-

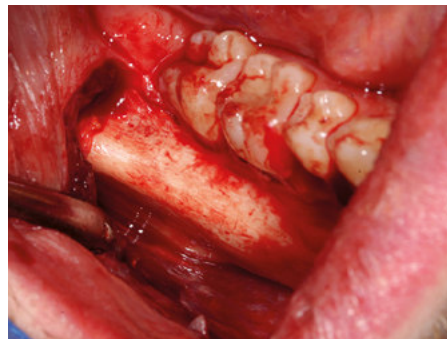


Abb. 3 – **Marginale Schnittführung** in regio 48-45 mit Entlastung mesial 45 sowie Darstellung des Kieferwinkels

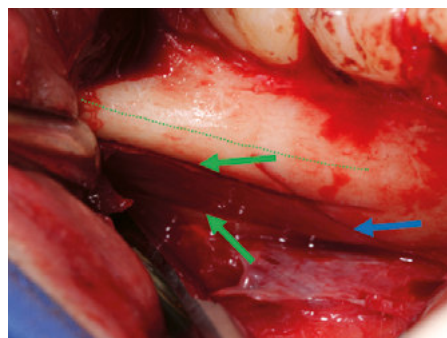


Abb. 4 – **Anlage eines Knochendeckels.** Vertikaler Schnitt im anterioren Bereich (blauer Pfeil), horizontale Schnitte (grüne Pfeile) im Bereich des Kieferwinkels unterhalb der Linea obliqua (grüne Linie). Hierbei ist eine deutliche Überkreuzung der Schnitte bis zum größten Durchmesser der diamantierten Scheibe nötig, damit sich der Knochendeckel mobilisieren lässt.

ne 18, 28, 38 und 34 entfernt. Hierfür war ein mehrfaches Teilen des Zahnes 38 aufgrund seiner Lage notwendig. Danach erfolgte eine marginale Schnittführung von regio 45 bis 48 mit mesialer Entlastung, die Darstellung der Linea obliqua externa sowie des Kieferwinkels (Abb. 3). Um das Frakturrisiko durch Schwächung des Kieferknochens zu minimieren, wurde der Knochendeckel für den Zugang kaudal der Linea obliqua externa angelegt (Abb. 4). Dieser wurde unter Verwendung einer diamantierten Scheibe gebildet. Nach Luxation des Knochendeckels wurde dieser in steriler Kochsalzlösung gelagert. Der ursächliche Zahn 48 wurde geteilt und vorsichtig entfernt (Abb. 5). Danach wurde die Zyste mit einem scharfen Löffel von kranial beginnend exkochleiert. Nach breitflächigem Lösen der Zyste von den Knochenwänden konnte diese mit einer Klemme vorsichtig entfernt werden, um den kaudal freiliegenden Nerv möglichst zu schonen. Nach vollständiger Entfernung wurde der Defekt mit Kochsalzlösung gespült und die Kavität mit Kollagen aufgefüllt, um Nachblutungen zu vermeiden und das sich bildende Koagel möglichst zu stabilisieren. Durch eine divergierende Präparation der Ränder des Knochendeckels konnte dieser wieder lagestabil reponiert werden, ohne in den Defekt abzugleiten. Osteosynthesematerial war für die Stabilisierung somit nicht notwendig. Es folgten ein Wundverschluss mit Einzelknopfnähten

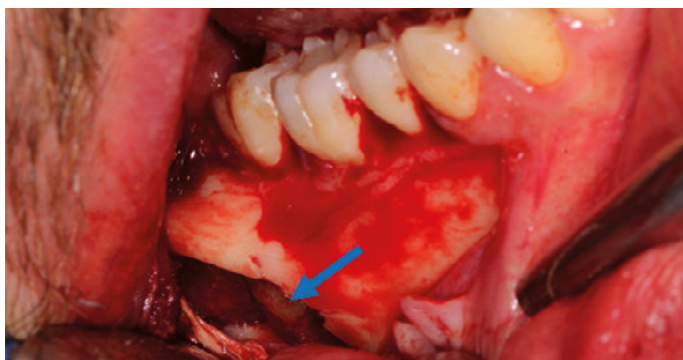


Abb. 5 – **Eröffnung der Zyste.** Zustand nach Entfernung des Knochendeckels und lateraler Eröffnung der Zyste. Im mesiocranialen Abschnitt des Knochenfensters zeigt sich der Zahn 48 (blaue Pfeilmarkierung).



Abb. 6 – Wundverschluss mittels Einzelknopfnähten und resorbierbarem Nahtmaterial

## Fortbildung



Abb. 7 – **Postoperative Röntgenkontrolle** (Panoramaschichtaufnahme): Die Zähne 18, 28, 38, 34 und 48 wurden vollständig entfernt. Der reponierte Knochendeckel regio 48 ist deutlich erkennbar. Durch die divergierende Schnittführung ist dieser lagestabil.



Abb. 8 – **Röntgenkontrolle** nach sechs Monaten mittels Panoramaschichtaufnahme: Es zeigten sich eine voranschreitende Verknöcherung des Defekts sowie eine Einheilung des Knochendeckels regio 48.

sowie eine abschließende Röntgenkontrolle mittels einer Panoramaschichtaufnahme (Abb. 6 und 7). Der Patient erhielt postoperativ eine detaillierte Verhaltensanweisung, insbesondere die Vorgabe, für sechs Monate nach dem Eingriff nur weiche Kost zu sich zu nehmen, um eine Spontanfraktur zu vermeiden. An einem Kontrolltermin drei Tage postoperativ beschrieb der Patient, überschaubare Beschwerden zu haben. Es zeigte sich keine Sensibilitätsstörung. Sieben Tage postoperativ konnten die Nähte entfernt werden. Der histopathologische Befund bestätigte die Verdachtsdiagnose einer follikulären Zyste. Sechs Monate postoperativ erfolgte eine erneute klinische und radiologische Kontrolle. Dabei zeigten sich eine gute knöcherne Durchbauung des Defekts sowie ein eingeeilter Knochendeckel (Abb. 8 und 9).

### Diskussion

Die vorgestellte Kasuistik beschreibt ein mögliches Vorgehen beim Vorhandensein von ausgedehnten zystischen Veränderungen im Bereich des Unterkiefers. Durch die gewählte operative Technik konnte ein aufwendiges zweizeitiges Verfahren vermieden werden. Durch das Reponieren des Knochendeckels wird zusätzlich ein vollständig knöchern begrenzter Defekt erzeugt, welcher ideale Heilungsvoraussetzungen auch ohne ein Auffüllen des

Defekts mit autologem Knochen hat<sup>2,3</sup>. Eine mögliche Alternative wäre die Kombination aus Zystostomie und späterer Zystektomie gewesen. Hierbei können auf der einen Seite mögliche Risiken, wie die einer Nervschädigung oder einer Kieferfraktur, reduziert werden. Nachteilig ist jedoch die lange und nicht immer vorhersehbare Behandlungszeit, welche von den betroffenen Patienten erfahrungsgemäß mehrheitlich als unangenehm und frustrierend empfunden wird<sup>4,5</sup>. Eine weitere Option wäre eine Zystektomie ohne die Anlage eines Knochendeckels gewesen<sup>6</sup>. Sofern die Linea obliqua hierdurch geschwächt wird, wird bei diesem Vorgehen häufig eine prophylaktische Anwendung einer Osteosyntheseplatte und gegebenenfalls auch das Auffüllen des knöchernen Defekts mit einem Knochenersatzmaterial oder mit autologem Knochen durchgeführt, was kritisch zu hinterfragen ist<sup>1,7</sup>. Nachteilig hierbei sind die entstehende Mor-

bidität, welche sich durch eine extraorale Knochenentnahme ergeben kann, sowie der notwendige Zweiteingriff zur Entfernung des Osteosynthesematerials. Beides konnte durch das in der dargestellten Kasuistik beschriebene Vorgehen vermieden werden.

PD Dr. Michael Korsch, M.A.  
Fachzahnarzt für Oralchirurgie,  
Dr. Christopher Prechtel  
Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Zentrum für Implantologie und  
Oralchirurgie Heidelberg

Erstabdruck im ZBW 1/2022.

Wir danken dem Zahnärzteblatt  
Baden-Württemberg für die freundliche  
Nachdruckgenehmigung.

Literaturverzeichnis bestellbar unter:  
[info@zahnaerzteblatt.de](mailto:info@zahnaerzteblatt.de)



Abb. 9 – **Verknöcherung**. Röntgenkontrolle nach sechs Monaten (DVT): Es zeigt sich eine deutliche Verknöcherung des Defektes (blaue Pfeile) sowie eine Einheilung des Knochendeckels (grüne Pfeile). a: coronare Ebene, b: sagittale Ebene, c: axiale Ebene



## Neuzulassungen im KZV-Bereich Sachsen

Folgenden Zahnärztinnen und Zahnärzten wurde am 27. April 2022 die vertragszahnärztliche Zulassung ausgesprochen:

|                                          |              |
|------------------------------------------|--------------|
| Dr. med. dent.<br><b>Thomas Bergholz</b> | Crimmitschau |
| <b>Kathrin Besser</b>                    | Bautzen      |
| <b>Caroline Boden</b>                    | Wurzen       |
| <b>Anke Brückner</b>                     | Dresden      |
| <b>Tobias Klemm</b>                      | Bautzen      |
| Dr. med. dent.<br><b>Franziska Teske</b> | Eilenburg    |

### Zitat des Monats

Mach' anderen Freude!  
Du wirst erfahren, daß Freude freut!

*Friedrich Theodor Vischer  
deutscher Literaturwissenschaftler,  
Schriftsteller und Politiker  
1807–1887*

### Wir trauern um unsere Kollegen

Dr. med. dent.

**Joachim Quinque**

(Torgau)

geb. 09.07.1929 gest. 06.02.2021

Dipl.-med.

**Yelka Ratzka**

(Treuen)

geb. 29.07.1948 gest. 20.04.2022

**Marina Koll**

(Leipzig)

geb. 20.09.1947 gest. 21.03.2022

Dipl.-Stom.

**Steffen Jährig**

(Friedersdorf)

geb. 20.12.1953 gest. 11.04.2022

Dr. med.

**Thomas Zeidler**

(Grimma-Neunitz)

geb. 23.06.1957 gest. 25.04.2022

**Helga Poser**

(Chemnitz)

geb. 07.06.1941 gest. 13.04.2022

Dr. med. dent.

**Karin Wernicke**

(Torgau)

geb. 07.11.1940 gest. 12.04.2022

Wir werden ihnen  
ein ehrendes Andenken  
bewahren.



Anzeige



## Intraoralscan hautnah erleben

FACHDENTAL Leipzig am 23. & 24.09.2022

- Führen Sie einen Demo-Scan durch und lassen Sie sich rund um das Thema Praxisdigitalisierung beraten
- Wir sind Ihr Experte rund um das Thema Zahnersatz mit Sitz in Leipzig und 36 Meisterlaboren bundesweit
- Informieren Sie sich bei uns zu spannenden Themen wie digitaler Funktionsdiagnostik, Alignertherapie und digitaler Implantatplanung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – sprechen Sie uns an!

Flemming Dental Leipzig · Prager Straße 40 · 04317 Leipzig  
Tel.: 0341 / 441 92 83 · Fax: 0341 / 441 92 80  
info-leipzig@flemming-dental.de · www.flemming-leipzig.de



## Wir gratulieren im Juli

- |           |            |                                                             |            |                                                         |
|-----------|------------|-------------------------------------------------------------|------------|---------------------------------------------------------|
| <b>60</b> | 08.07.1962 | Dipl.-Stom. <b>André Kühn</b> , Dresden                     | 18.07.1942 | <b>Karl-Heinz Unger</b> , Dresden                       |
|           | 08.07.1962 | Dipl.-Stom. <b>Carola Schwarze</b> , Borna                  | 25.07.1942 | Dr. med. dent. <b>Hans-Jürgen Fliege</b> , Zwickau      |
|           | 09.07.1962 | Dr. med. dent. <b>Angela Pudell-Barthel</b> , Leipzig       |            |                                                         |
|           | 12.07.1962 | Dipl.-Stom. <b>Gabriele Fenski</b> , Dresden                | <b>81</b>  | 29.07.1941                                              |
|           | 18.07.1962 | Dr. med. dent. <b>Almut Hemprich</b> , Leipzig              |            | Dr. med. dent. <b>Sigrid Hanschke</b> , Torgau          |
|           | 18.07.1962 | Dipl.-Stom. <b>Annett Krauß</b> , Chemnitz                  | <b>82</b>  | 02.07.1940                                              |
|           | 20.07.1962 | Dr. med. <b>Thomas Pilling</b> , Dresden                    |            | Prof. Dr. med. habil. <b>Alfred Treide</b> , Leipzig    |
|           | 21.07.1962 | MUDr./Univ.Olomouc <b>Carsten Beeg</b> , Riesa              | <b>83</b>  | 16.07.1939                                              |
|           | 23.07.1962 | Dipl.-Stom. <b>Ina Röthig</b> , Nünchritz                   |            | MR Dr. med. dent. <b>Helmut Holl</b> , Falkenstein      |
|           | 25.07.1962 | Dr. med. <b>Martina Zielonka</b> , Görlitz                  |            | 19.07.1939                                              |
|           | 26.07.1962 | Dr. med. dent. <b>Thomas Eisenreich</b> , Zwickau           |            | Dr. med. dent. <b>Hans Peter Schulz</b> , Radebeul      |
| <b>65</b> | 19.07.1957 | Dipl.-Stom. <b>Carola Schleiffer</b> , Bautzen              | <b>84</b>  | 06.07.1938                                              |
|           | 19.07.1957 | Dipl.-Stom. <b>Sabine Stephan</b> , Klingenthal             |            | Dr. med. dent. <b>Gisela Pleul</b> , Grimma             |
|           | 20.07.1957 | Dipl.-Stom. <b>Nora Füger</b> , Plauen                      |            | 09.07.1938                                              |
|           | 29.07.1957 | Dipl.-Stom. <b>Ullus Meinel</b> , Klingenthal/Sa.           |            | Dr. med. dent. <b>Klaus Möller</b> , Leipzig            |
|           | 30.07.1957 | Dipl.-Stom. <b>Ines Paul</b> , Dresden                      |            | 09.07.1938                                              |
|           |            |                                                             |            | <b>Helga Winter</b> , Großlehna                         |
| <b>70</b> | 06.07.1952 | Dipl.-Stom. <b>Monika Krause</b> , Dresden                  |            | 21.07.1938                                              |
|           | 10.07.1952 | Dr. med. <b>Lutz Richter</b> , Radebeul                     |            | SR Dr. med. dent. <b>Sigrid Hirsch</b> , Dresden        |
|           | 12.07.1952 | Dipl.-Med. <b>Dagmar Friedrich</b> , Striegistal            |            | 25.07.1938                                              |
|           | 13.07.1952 | Dipl.-Med. <b>Christiane Neubert</b> , Flöha                |            | Dipl.-Med. <b>Inge Horter</b> , Königsbrück             |
|           | 14.07.1952 | Dr. med. dent. <b>Thomas Schneider</b> , Dresden            |            | 26.07.1938                                              |
|           | 21.07.1952 | Dipl.-Med. <b>Matthias Pistorius</b> , Reinsdorf            |            | <b>Lothar Illmann</b> , Reinsdorf                       |
|           | 21.07.1952 | Dipl.-Stom. <b>Elke Voigt</b> , Auerbach                    | <b>85</b>  | 06.07.1937                                              |
|           | 22.07.1952 | Dipl.-Med. <b>Bettina Müssiggang</b> , Dresden              |            | Dr. med. dent. <b>Ingrid Sauerwald</b> , Markkleeberg   |
|           | 22.07.1952 | Dipl.-Med. <b>Kathrin Schubert</b> , Lichtenstein           | <b>86</b>  | 11.07.1936                                              |
|           | 29.07.1952 | Dipl.-Med. <b>Helene Anders</b> , Panschwitz-Kuckau         |            | 12.07.1936                                              |
|           |            |                                                             |            | Dr. med. dent. <b>Rosemarie Milev</b> , Leipzig         |
| <b>75</b> | 08.07.1947 | Dipl.-Med. <b>Sabine Otto</b> , Leipzig                     |            | 14.07.1936                                              |
|           | 10.07.1947 | Dr. med. dent. <b>Hannelore Schmidt</b> , Lichtenstein/Sa.  |            | MR Dr. med. dent. <b>Hildebrand Seidel</b> , Flöha      |
|           | 11.07.1947 | <b>Angelika Deutloff</b> , Leipzig                          |            | 21.07.1936                                              |
|           | 13.07.1947 | Dipl.-Stom. <b>Wolfgang Büttner</b> , Lichtentanne          |            | Dr. med. dent. <b>Günter Krenz</b> , Rosenthal-Bielatal |
|           | 30.07.1947 | <b>Rosemarie Schimming</b> , Freital                        | <b>87</b>  | 21.07.1935                                              |
| <b>80</b> | 03.07.1942 | Dipl.-Med. <b>Gisela Koitzsch</b> , Burkhardtsdorf          |            | 24.07.1935                                              |
|           | 09.07.1942 | Dr. med. dent. <b>Helga Häußner</b> , Schwarzenberg/Erzgeb. |            | Dr. med. dent. <b>Renate Graupner</b> , Dresden         |
|           | 11.07.1942 | Dr. med. dent. <b>Hiltrud Zänker</b> , Dresden              | <b>89</b>  | 19.07.1933                                              |
|           | 13.07.1942 | Dr. med. dent. <b>Gisela Bauereiß</b> , Dresden             |            | Dr. med. dent. <b>Karlheinz Böhme</b> , Lampertswalde   |
|           | 14.07.1942 | Dr. med. dent. <b>Theodora Irmischer</b> , Geithain         |            | 21.07.1933                                              |
|           |            |                                                             |            | SR Dr. med. dent. <b>Luise Wolcke</b> , Meerane         |
|           |            |                                                             | <b>90</b>  | 08.07.1932                                              |
|           |            |                                                             |            | Dr. med. dent. <b>Dieter Zschiesche</b> , Leipzig       |
|           |            |                                                             | <b>92</b>  | 08.07.1930                                              |
|           |            |                                                             |            | OMR Dr. med. dent. <b>Manfred Schlesies</b> , Burgstädt |
|           |            |                                                             | <b>95</b>  | 07.07.1927                                              |
|           |            |                                                             |            | SR Dr. med. dent. <b>Gabriele Garte</b> , Radebeul      |

Jubilare, die keine Veröffentlichung im Zahnärzteblatt Sachsen wünschen, informieren bitte die Redaktion.



## Innerhalb einer Woche zum Endo-Erfolg



Das Curriculum Endodontie der Endoplus Akademie startet als KOMPAKT-Kurs im November 2022 in Dresden

Von vielen Anbietern werden Endodontie Curricula über einen Zeitraum von 12 Monaten mit bis zu zehn Kurswochenenden angeboten. Das ist langwierig und zeitaufwendig. Die Endoplus Akademie bietet vergleichbare Inhalte mit dem Schwerpunkt auf praktischen Übungen und unmittelbarer Umsetzung des Gelernten in einer Blockwoche. Dabei sind die Richtlinien der Europäischen Gesellschaft für Endodontie (ESE) Grundlage für die Darstellung der modernen Lerninhalte und aktuellem Wissen. Das aktuelle Konzept des Endocurriculums KOMPAKT baut auf die langjährige Erfahrung seit 2004. Es findet innerhalb einer 6-tägigen Intensivwoche (Blockcurriculum) plus einem Abschluss-Wochenende mit Prüfung statt.

Dieses Jahr wird der Kurs zum sechsten Mal Ende November in Dresden angeboten. Tagungsort ist das Steigenberger Hotel, Neumarkt 9, 01067 Dresden.

Die Teilnehmerzahl ist limitiert. Es werden 90 Fortbildungspunkte gemäß DGZMK und BZÄK vergeben. Das Curriculum kostet 5.100 Euro (keine

Mehrwertsteuer). Die Anmeldung zur Abschlussprüfung erfolgt gesondert und die Prüfungsgebühr beträgt 350 Euro.

Beim Blockcurriculum ist im Kurs 2204 in Dresden (Montag, 28. November bis Samstag, 3. Dezember 2022) vormittags ein theoretischer Teil von 8.30 bis 12.30 Uhr. Nach dem Mittagessen findet von 13.30 bis 18.30 Uhr ein praktischer Teil statt. Jedem Teilnehmer steht ein OP-Mikroskop, ein Endodontiemotor, ein Ultraschallgerät und ein Gerät zur thermoplastischen Wurzelkanalfüllung zur Verfügung. Damit können von der Trepanation über die Wurzelkanalaufbereitung bis hin zur Wurzelkanalfüllung, Revision und postendodontischen Versorgung alle relevanten Arbeitsschritte kontinuierlich aufeinander aufbauend ähnlich wie im Praxisalltag geübt und einstudiert werden.

Für die Abschlussprüfung ist eine Mappe mit fünf Fallpräsentationen zu erarbeiten, die bis 4 Wochen vor dem Abschlusswochenende eingereicht werden muss.

Für das zweitägige Abschlusswochenende stehen mehrere Termine zur Auswahl:

Dresden 28./29. April 2023 oder  
Köln 25./26. August 2023

Am Freitag bieten Vorträge zur Endodontie im Milch- und Wechselgebiss sowie Notfallendodontie, Erfolgsaussichten und alternativen Methoden der Endodontie wichtige theoretische Grundlagen. Am Samstag endet das Curriculum mit der Abschlussprüfung. Nach erfolgreicher Zertifizierung wird am Abend auf Einladung der Akademie in festlichem Rahmen eine Urkunde überreicht und die erfolgreiche Teilnahme feierlich begangen.

Weitere Informationen:

**Endoplus Akademie**  
**Telefon 02233 9466783**  
**Mobil 0151 23053485**  
**[www.endoplus-akademie.de](http://www.endoplus-akademie.de)**

Alle Herstellerinformationen sind Informationen der Produzenten. Sie geben nicht die Meinung des Herausgebers/der Redaktion wieder.



## 100 Jahre IDS: Sehr guter Zusagenstand

In gut zehn Monaten ist es wieder soweit: dann trifft sich der gesamte globale Dentalmarkt zur Internationalen Dental-Schau 2023 in Köln, die im kommenden Jahr zugleich auch ihren 100. Geburtstag feiert. Die Veranstaltung repräsentiert wieder das umfassende Spektrum der dentalen Welt – vom zahnärztlichen und zahn-technischen Bereich, Infektionsschutz und Wartung, bis hin zu Dienstleistungen, Informations-, Kommunikations- und Organisationssysteme sowie Organisationsmitteln. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Aktuell haben bereits über 850 Unternehmen aus 50 Ländern ihre Teilnahme bestätigt, darunter zahlreiche internationale Marktführer. Und täglich kommen neuen Anmeldungen dazu. Die GFDI – Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH, das Wirtschaftsunternehmen des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI), und die Koelnmesse äußern in einem gemeinsamen Statement: „Die IDS ist die globale Leitmesse für die Dentalbranche, die als Plattform für Innovationen und Markttrends den

nachhaltigen Erfolg sichert. Die Jubiläumsedition wird dies eindrucksvoll unter Beweis stellen.“

Ein erstes Ausstellerverzeichnis mit den bisher angemeldeten Unternehmen zur IDS 2023 steht ab sofort unter – Vorläufige Ausstellerliste der IDS Cologne 2023 | IDS ([ids-cologne.de](https://ids-cologne.de)) – zur Verfügung. Neben der größten Beteiligung aus Deutschland stellen aktuell Italien, Republik Korea, Frankreich, Schweiz und die USA die stärksten internationalen Ausstellerbeteiligungen. Ihre Teilnahme zugesagt haben zudem bereits zahlreiche ausländische Gruppenbeteiligungen, beispielsweise aus Argentinien, Brasilien, Bulgarien, China, Italien, Japan, Hongkong, Korea, Singapur und den USA. Die IDS 2023 wird die Hallen 1, 2, 3, 4, 5, 10 und 11 des Kölner Messegeländes mit einer Brutto-Ausstellungsfläche von rd. 180.000 Quadratmeter belegen.

Die IDS feiert im kommenden Jahr einen doppelten Geburtstag: vom 14. bis 18. März 2023 findet nicht

nur die vierzigste Ausgabe statt, die global führende Messe der Dentalbranche freut sich auch auf ihren 100. Geburtstag. Die Erfolgsgeschichte der dentalen Welt ist untrennbar mit der Leitmesse verknüpft, denn diese basiert auf einem Wertesystem, dass sie einzigartig macht. 100 Jahre IDS stehen für die vollumfängliche Branchenabbildung, für Innovationen und Markttrends, für einen beständigen und offenen Leistungsvergleich im Sinne des olympischen Prinzips und nicht zuletzt auch für einen Führungsanspruch als die international größte Branchenplattform, der seit Jahrzehnten immer wieder bestätigt wird.



Weitere Informationen:

**Koelnmesse GmbH**  
**Telefon +49 221 821-0**  
**[www.koelnmesse.de](https://www.koelnmesse.de)**



Foto: Koelnmesse IDS VITA



Foto: Koelnmesse IDS Planmeca

**Alle Herstellerinformationen sind Informationen der Produzenten.  
 Sie geben nicht die Meinung des Herausgebers/der Redaktion wieder.**

## Praxisabgaben

**ZAP in Plauen/Vogtland**  
Allg. ZHK, ca. 140 m², 2BHZ,  
dig. Rö + etabl. Prophylaxe  
ab 31.12.2022 aus Alters-  
gründen abzugeben.  
Gleitende Übernahme ab  
01.09.2022 möglich.

**Telefon 0176 76811733**

Einzelpraxis für allg. ZHK, ca. 170 m², 2 BHZ, 1 Proph.-Zi., treuer Patientenstamm seit 30 Jahren, in Zwickau aus Altersgründen ab 01.04.2023 abzugeben; **Chiffre 1163**

**Chemnitz (zentrumsnah) ab 01/2023 – Zukunftssicher, umsatzstark, digital (u. a. Cerec, Intraoralscanner Trios, Dampsoft). Mittelfristig keine Investitionsnotwendigkeit. Stabiles, harmonisches und sehr gut ausgebildetes Team, inklusive ZMP. Übergabe flexibel möglich; **Chiffre 1160****

Chiffre-Zuschriften bitte an:  
*joestel@satztechnik-meissen.de*

## Stellenangebote

Hohe Praxisinvestitionen,  
großer Konkurrenzdruck,  
steigende Immobilienpreise  
fürs Eigenheim in Leipzig,  
Dresden oder Chemnitz?  
Interesse an allgemeiner  
Zahnheilkunde mit Schwer-  
punkt Prothetik, Patienten  
ab dem ersten Tag und  
Einstieg in eine etablierte  
Gemeinschaftspraxis?  
Vielleicht ist ja Plauen die  
bessere Lösung.  
***Praxis-Hradschin@gmx.de***

**ZÄ/ZA f. Mehrbehandler-  
ZA-Praxis ges., Anst. o.  
Koop., 04107 Leipzig  
Telefon 0341 30397838  
[www.zahnarzt-karli1.de](http://www.zahnarzt-karli1.de)**

**Wir suchen einen chirurgisch interessierten Zahnarzt (m/w/d). Ein junges, motiviertes Team und eine hochwertig ausgestattete Praxis warten auf Sie!  
Bewerbungen an: [gl@dz-s.de](mailto:gl@dz-s.de)**

## Markt



## Redenta-Meißen

## Entsorgung aller dentaler Abfälle in Zahnarztpraxen und Kieferorthopädiën

01662 Meißen – Hafenstr. 32  
Telefon 03521 737969 oder  
[www.redenta-meissen.de](http://www.redenta-meissen.de)

**Wegen Praxisaufgabe ab  
01.07.2022 abzugeben –  
eine Baischmöbelzeile, Cavi-  
tron Dentsply Select, Lupen-  
brille Lercher, NSK Prophy-  
Mate, CEDIP Karteischrank,  
2-Zylinder-Kompressor  
400V (12/18), Softlaser Oralia  
Telefon: 0341 6880149**

**Die nächste Ausgabe  
des Zahnärzteblattes  
erscheint  
am 27. Juli 2022.**

# Kleinanzeigenbestellung

Coupon senden an:

Satztechnik Meißen GmbH  
Anzeigenabteilung  
Am Sand 1c  
01665 Nieschütz  
Fax-Nr. 03525 718612

oder an:

Bitte veröffentlichen Sie den Text \_\_\_\_\_ mal ab der nächsten Ausgabe.

[illegible]

Rubrik

■ Chiffre (8,00 € – Gebühr)

3 Zeilen = 20,10 €, 4 Zeilen = 26,80 €, jede weitere Zeile + 6,90 €

Ich erteile hiermit der Satztechnik Meißen GmbH widerruflich die Ermächtigung zum Bankeinzug, um die anfallenden Kosten der Kleinanzeige von meinem Konto abzubuchen.

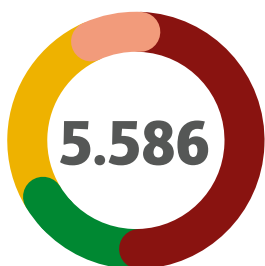
Name, Vorname \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_

[illegible]

|        |       |              |
|--------|-------|--------------|
| E-Mail | Datum | Unterschrift |
|--------|-------|--------------|

Anzeigencoupon bitte vollständig ausgefüllt und unterschrieben abgeben. Preise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

# DIE SÄCHSISCHE ZAHNÄRZTESCHAFT IN ZAHLEN

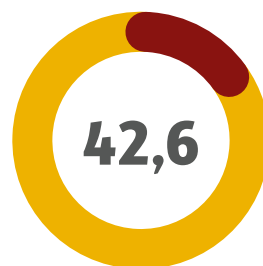


Zahnärztinnen und Zahnärzte

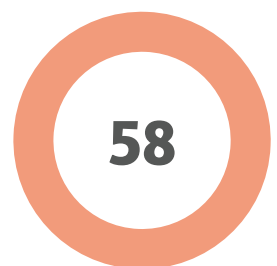
49 % **Niedergelassene**  
20 % **Angestellte**  
26 % im **Ruhestand**  
5 % **Sonstige**



Altersdurchschnitt  
der aktiven Zahnärztinnen  
und Zahnärzte



Ø Arbeitszeit je Woche  
davon **7,1 h für  
Praxisverwaltung\***



Anteil Frauen in %

5,5

Angestellte sind durchschnittlich in einer Praxis beschäftigt (inkl. Azubis)

590

Zahnarztpraxen engagieren sich ehrenamtlich in der Gruppenprophylaxe der LAGZ\*

340

Kooperationsverträge mit Pflegeheimen gibt es aktuell

159

als Gutachter tätige Zahnärztinnen und Zahnärzte



# Sächsischer Fortbildungstag für Zahnärzte und das Praxisteam

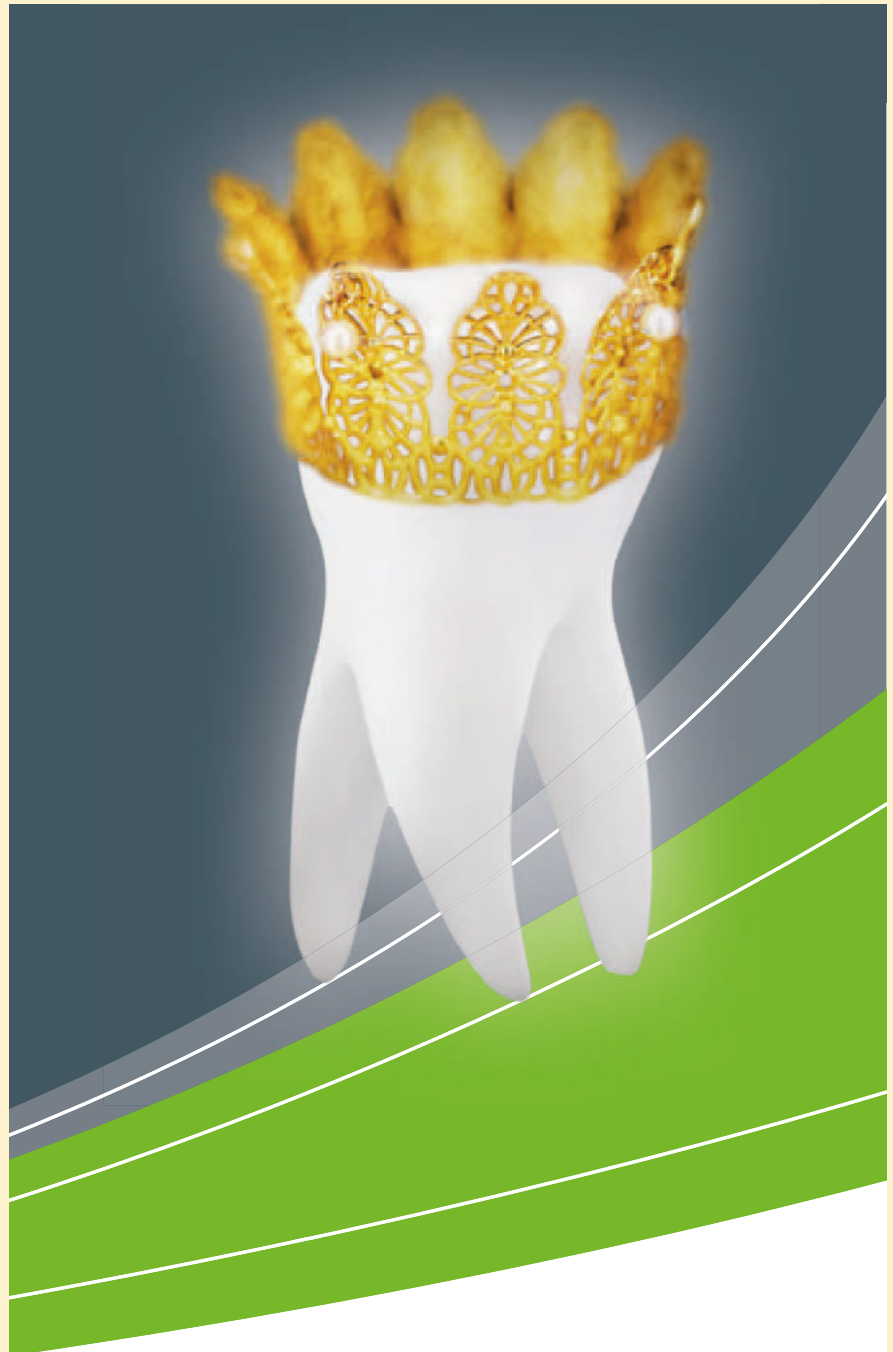
## Programmheft 2022

Programm  
Zahnärztinnen und  
Zahnärzte S. 6

Workshops  
Zahnärztinnen und  
Zahnärzte S. 11

Programm  
Praxisteams S. 12

Workshops  
Praxisteams S. 18



**Zahnärzteblatt**

DIE MONATSZEITSCHRIFT DER ZAHNÄRZTE IN SACHSEN

**06  
22**



**Gott gebe, dass es klebe?**

## Impressum

## Programmheft Sächsischer Fortbildungstag

Herausgeber  
Fortbildungsakademie  
der Landeszahnärztekammer Sachsen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Schützenhöhe 11  
01099 Dresden

Telefon 0351 8066-278  
Telefax 0351 8066-279

Gesamtherstellung  
Satztechnik Meißen GmbH  
Am Sand 1c  
01665 Diera-Zehren OT Nieschütz

Telefon 03525 7186-0  
Telefax 03525 7186-12

Auflage  
5.140 Exemplare

© 2022 Satztechnik Meißen GmbH

Grußworte S. 3

### **Programm Zahnärztinnen und Zahnärzte**

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Roland Frankenberger

Übersicht Vorträge und Zeitablauf S. 6

Die Referenten und ihre Vorträge S. 7

Tagungsgebühren/Hotelzimmer-Reservierung S. 7

Workshops Zahnärztinnen und Zahnärzte S. 11

### **Programm Praxisteams**

Wissenschaftliche Leitung: PD Dr. Felix Krause, MME

Übersicht Vorträge und Zeitablauf S. 12

Die Referenten und ihre Vorträge S. 13

Workshops Praxisteams S. 18

Anmeldeformular (zum Austrennen) S. 19

**Termine Fortbildungsveranstaltungen** S. 13, 17, 20

### **Fortbildungstag 2022 für Zahnärztinnen, Zahnärzte und das Praxisteam**

Informationen und Anmeldung:

[zahnaerzte-in-sachsen.de](http://zahnaerzte-in-sachsen.de) → Bildung → Fortbildung Zahnärzte  
→ Sächsischer Fortbildungstag





**Dr. med. Thomas Breyer, Präsident der Landes Zahnärztekammer Sachsen**

*Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Mitglieder der Praxisteam,  
sehr geehrte Gäste,*

*ich lade Sie ganz herzlich zum Fortbildungshöhepunkt der Landes Zahnärztekammer Sachsen ein. Wie jedes Jahr schreibe ich diese Zeilen schon Ende Mai. Was uns also der Oktober an Virusvarianten oder neuen Erregern bringen wird, ist ungewiss. Ich glaube aber fest daran, dass wir auch in diesem Jahr, wie schon 2021, eine gemeinsame Veranstaltung vor Ort in Chemnitz durchführen können. Falls das wider Erwarten nicht gehen sollte, treffen wir uns in jedem Fall online. Die vielen Gespräche im vergangenen Jahr haben jedoch gezeigt, dass große Präsenzveranstaltungen nach wie vor ihre Berechtigung haben und Onlineformate das persönliche Treffen und den Austausch nicht ersetzen können.*

*In diesem Jahr lautet unser Thema: „Gott gebe, dass es klebe?“. Referenten aus dem ganzen Bundesgebiet und der Schweiz unter Leitung von Prof. Dr. Frankenberger und PD Dr. Krause beleuchten eine große Themenvielfalt für den Praxisalltag. Das Spektrum reicht dabei vom Bonding im Milchgebiss über die Befestigungsalternativen für Keramikrestaurationen bis zum Abrechnungsupdate. Beachten Sie auch die Workshops am Freitag, 7. Oktober, wo Sie in kleinen Gruppen direkt mit den Referenten ins Gespräch kommen und sich ganz individuell fortbilden können.*

*„Glück hat, wer zufrieden ist – die Psychologie eines gelingenden Lebens“ lautet der Titel des Festvortrags von Neurowissenschaftler und Arzt Prof. Dr. Volker Busch. In unserer von zunehmender Unsicherheit und ständigen Bedrohungsszenarien geprägten Zeit sicher ein wichtiger Impuls für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Melden Sie sich zeitnah für den Fortbildungstag an und nutzen den Frühbucherabatt.*

*Ich würde mich freuen, Sie und Ihr Praxisteam im Oktober in Chemnitz begrüßen zu können.*

Ihr Dr. Thomas Breyer





**Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt**

*Sehr geehrter Herr Präsident,  
sehr geehrte Damen und Herren,*

*ich freue mich sehr, allen Teilnehmenden des diesjährigen sächsischen Fortbildungstags für Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie für das Praxisteam auf diesem Weg Grüße übersenden zu dürfen.*

*Als Erstes möchte ich mich bei allen Vertreterinnen und Vertretern Ihres Berufsstands sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Praxen für die stete Aufrechterhaltung der zahnmedizinischen Versorgung im Freistaat bedanken. Hinter uns liegen zwei sehr schwierige und belastende Jahre. Die Corona-Pandemie hat gerade bei Ihnen in den Praxen neben den alltäglichen Herausforderungen erheblichen zusätzlichen Aufwand verursacht, den Sie mit Bravour bewältigt haben. Auch gegenwärtig hat unsere Gesellschaft auf allen Ebenen große Aufgaben zu bewältigen. Derzeit kommen viele Flüchtlinge aus der Ukraine in den Freistaat, um Schutz zu suchen. Diese Menschen benötigen neben emotionaler und sachlicher Unterstützung oftmals auch eine zahnmedizinische Behandlung. Und ich bin mir sicher, dass wir auch in diesem Zusammenhang auf die Unterstützung Ihres Berufsstands zählen können.*

*Auf Sie ist Verlass. Alle sächsischen Bürgerinnen und Bürger können sich trotz der vergangenen und gegenwärtigen humanitären Herausforderungen Ihrer steten Arbeit und Ihres Engagements sicher sein.*

*Und dafür sage ich gerade an dieser Stelle im Namen aller: „Danke!“*

*Ohne gute zahnmedizinische Versorgung gibt es keine gesunden Zähne. Für viele chronische Erkrankungen liegt die Ursache*

*in krankhaften Störungen des Zahnhalteapparates und der Zähne selbst. Die Vertreterinnen und Vertreter Ihres Berufsstands nehmen hier eine Schlüsselrolle ein, indem Sie kontinuierlich dieses Wissen in verschiedenen Vortragsreihen zu Fakten über Krankheitsursachen und möglichen Gegenmaßnahmen in die Gesellschaft tragen. Damit rückt durch Ihre Aufklärungsarbeit die eigentliche Krankheitsverhütung in den Vordergrund. Auch dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken.*

*Der Sächsische Fortbildungstag ist seit Jahren ein etablierter Bestandteil Ihres Jahresprogramms und dient der Fortbildung und Qualifizierung unserer sächsischen Zahnärztinnen und Zahnärzte und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Praxen. Er trägt daher auch zur Aufrechterhaltung unserer qualitativ hochwertigen zahnmedizinischen Versorgung in Sachsen bei.*

*Ich wünsche Ihnen eine gelungene Veranstaltung mit interessanten Vorträgen und vielen Möglichkeiten zum fachlichen Austausch.*

Ihre Petra Köpping



**Dagmar Ruscheinsky, Bürgermeisterin für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport**

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*seien Sie alle willkommen hier in Chemnitz zum „Sächsischen Fortbildungstag für Zahnärzte und das Praxisteam“, der auch in diesem Jahr in unserer Stadt stattfindet. Dabei freue ich mich ganz besonders, mich Ihnen als neue – auch für das Gesundheitsressort zuständige – Bürgermeisterin vorstellen und Sie im Namen der Stadt ganz herzlich begrüßen zu dürfen.*

*Nach zwei Jahren zwangsläufig digitaler Zwischenmenschlichkeit und Begegnung dürfen wir in diesem Herbst bei aller Vorsicht hoffentlich wieder öfter breit lächeln und lachen – ohne Mundschutz von Mensch zu Mensch und von Angesicht zu Angesicht.*

*Dass wir uns trauen zu lächeln, den Mund aufzumachen, wenn's sein muss, Zähne zu zeigen und für so manche schwierige Aufgabe den nötigen Biss zu haben, dafür ist auch Ihr Berufsstand maßgeblich zuständig: Denn Mund und Zähne sind ein wichtiger Teil des Selbstbildes eines jeden Menschen und haben zudem eine große soziale Signalwirkung. Ihre ärztliche Kunst in Verbindung mit den Leistungen unseres Gesundheitssystems kann dafür sorgen, dass wir gern lächeln und dass der Sozialstatus eines Menschen möglichst nicht am Zustand seines Gebisses ablesbar ist.*

*Doch wenn es denn schon zur unvermeidlichen Zahnreparatur oder zum Zahnersatz kommen muss, dann doch bitte möglichst unauffällig, haltbar und lange haltend. Für Ihre diesjährige Fortbildung haben Sie daher das recht humorvoll formulierte Motto*

*„Gott gebe, dass es klebe?“ gewählt. Jeder weiß, was mit diesem Stoßgebet aus dem Mund eines Zahnarztes gemeint ist. Mögen Sie also auf dem diesjährigen sächsischen Fortbildungstag in Chemnitz im wissenschaftlichen Austausch Ihr Wissen mehren, sich von spannenden Vorträgen inspirieren lassen, neue kollegiale Verbindungen knüpfen und langjährige Kontakte pflegen.*

*Ich wünsche uns eine interessante Veranstaltung und möchte Sie auch anregen, über das Tagungsprogramm hinaus in unserer Stadt auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas 2025 Neues zu entdecken, unsere Museen und Sammlungen zu besuchen und Ihren Aufenthalt so zu genießen, dass Sie vielleicht gar noch ein paar Tage länger in Chemnitz „kleben bleiben“, auf jeden Fall aber gern wiederkommen – spätestens im kommenden Jahr zum nächsten „Sächsischen Fortbildungstag für Zahnärzte und das Praxisteam“.*

Ihre Dagmar Ruscheinsky

# Sächsischer Fortbildungstag für Zahnärzte und Praxisteam

## Gott gebe, dass es klebe?

7./8.10.2022

Stadthalle Chemnitz



**Frühbucher-  
rabatt**  
bis 11.09.2022

### Programm für Zahnärztinnen und Zahnärzte, Samstag, 8. Oktober 2022

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg

|           |                                                                                                           |                                         |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| 09:00 Uhr | <b>Eröffnung</b>                                                                                          |                                         |
| 09:30 Uhr | <b>Gemeinsamer Festvortrag</b><br>Glück hat, wer zufrieden ist – die Psychologie eines gelingenden Lebens | Prof. Dr. Volker Busch, Regensburg      |
| 10:15 Uhr | <i>Frühstückspause</i>                                                                                    |                                         |
| 10:45 Uhr | <b>Adhäsivsysteme: State of the Art</b>                                                                   | Prof. Dr. Rainer Haak, MME, Leipzig     |
| 11:30 Uhr | <b>Adhäsivtechnik im Milchgebiss und bei MIH</b>                                                          | Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg |
| 12:15 Uhr | <i>Mittagspause</i>                                                                                       |                                         |
| 13:15 Uhr | <b>Die beliebtesten Fehler beim Kleben</b>                                                                | Dr. Markus Lenhard, Etzwilen (CH)       |
| 14:00 Uhr | <b>Adhäsivbrücken – kleben einfach lange gut</b>                                                          | Prof. Dr. Nicole Passia, Dresden        |
| 14:45 Uhr | <i>Kaffeepause</i>                                                                                        |                                         |
| 15:15 Uhr | <b>Keramiken und Befestigungsmaterialien: Komplexität verstehen und Sicherheit gewinnen!</b>              | Prof. Dr. Bogna Stawarczyk, München     |
| 16:00 Uhr | <b>Neu = besser? Reparatur zahnärztlicher Restaurationen</b>                                              | Prof. Dr. Anne-Katrin Lührs, Hannover   |

Workshop-Nachmittag, Freitag, 7. Oktober 2022, 15:00–18:00 Uhr, Dorint Kongresshotel Chemnitz

### Für Zahnärztinnen und Zahnärzte

|     |                                                                                                             |                                         |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| W 1 | <b>Tipps und Tricks in der Adhäsivtechnik</b><br>Teilnahmegebühr: 125 € (4 Punkte)                          | Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg |
| W 2 | <b>Minimalinvasiver Zahnersatz – festsitzend und herausnehmbar</b><br>Teilnahmegebühr: 125 € (4 Punkte)     | Prof. Dr. Nicole Passia, Dresden        |
| W 3 | <b>Hilfreiche Techniken, Tipps und Tricks bei Kompositversorgungen</b><br>Teilnahmegebühr: 125 € (4 Punkte) | Dr. Markus Lenhard, Etzwilen (CH)       |

**Information:** Fortbildungsakademie, Telefon 0351 8066-102

**Anmeldung:** Homepage [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de) • E-Mail [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de) • Anmeldeformular Seite 19



Prof. Dr. Volker Busch

**Festredner**  
**Prof. Dr. Volker Busch**  
*Regensburg*

- 1993 Studium der Humanmedizin, Universität zu Halle-Wittenberg
- 2001 Approbation
- 2002 Dissertation (Dr. med.)
- 2003 Fachlehrer für Fitnesssport, Ernährung und Gesundheitsprävention
- 2004–2006 ärztliche Zusatzbezeichnungen in Sportmedizin, Ernährungsmedizin und Naturheilverfahren
- 2007 Facharzt für Neurologie
- seit 2010 regelmäßige Speaker- und Trainertätigkeit für Wirtschaftsunternehmen, Betriebe, Vereine, Behörden etc.
- 2012 Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- 2012 Verhaltenstherapie
- 2013 Habilitation im Fach Psychiatrie (Neurophysiologie bei Stress-/Schmerzkrankungen)
- 2013 Oberarzt Privatstation (Zentrum für Allgemeinpsychiatrie I)
- 2016 Institutsambulanz für Stress- und Schmerzkrankungen
- 2016 Mitgliedschaft Gesellschaft für Klinische Neurowissenschaften
- 2021 Buch „Kopffrei“, Drömer Verlag

**Festvortrag: Glück hat, wer zufrieden ist – die Psychologie eines gelingenden Lebens**

Was macht Sie glücklich? Gesundheit? Liebe? Erfolg? Eine Gehaltserhöhung?

Ein Kochrezept für Glück oder eine Glücksformel gibt es nicht, denn Glückskorrelate einer Gesellschaft sind immer abhängig von der Kultur und dem Zeitgeist, der sie prägt. Auch unser Lebensalter spielt eine Rolle, bei dem, was uns glücklich macht. Die entscheidende Frage dabei ist: Wie viel Glück braucht der Mensch überhaupt, um zufrieden zu sein? Und was können wir selbst hierzu beitragen?

Der Vortrag führt Sie ein in die Welt von Hedonia und Eudaimonia. Er beschreibt, warum Hochgefühle eine Schwerkraft haben und warum wir in Tretmühlen geraten, wenn wir dem schnellen Glück nachjagen. Sie lernen eine Reihe von Faktoren kennen, die Sie zufriedener machen als jede Jagd nach schnellem Glück. Der Vortrag verrät, wie viel Minuten Sie an einem Durchschnittstag lachen (sollten), wem die Ehe psychisch überhaupt guttut, und wie viel Geld wirklich glücklich macht.

Sie werden sehen: Glück ist nicht immer Glückssache. Wir können in den meisten Lebenslagen etwas tun, was unser Herz erfreut und unsere Seele schützt. Wenn wir Glück und Zufriedenheit finden wollen, dann nur in uns selbst...

## Tagungsgebühren

|                             | bis 11.09.2022<br>(Frühbucherrabatt) | ab 12.09.2022 |
|-----------------------------|--------------------------------------|---------------|
| Zahnärztinnen/Zahnärzte     | 220 €                                | 230 €         |
| Studierende der Zahnmedizin | 50 €                                 | 50 €          |
| Praxismitarbeiterinnen      | 105 €                                | 115 €         |
| Auszubildende               | 50 €                                 | 50 €          |

Zahnärztinnen und Zahnärzte erhalten für die Teilnahme an der Tagung am 8. Oktober 2022 gemäß Empfehlung der BZÄK/DGZMK 8 Punkte.

## Hotelzimmer-Reservierung

Wir haben für Sie bis zum **16. September 2022** ein Zimmerkontingent reserviert. Die Buchungen übernehmen Sie bitte selbst.

**Kennwort: LZK 2022**

Einzelzimmer: 85 € | Doppelzimmer: 95 €  
(Preise inkl. Frühstück)

**Dorint Kongresshotel Chemnitz**  
**Brückenstraße 19, 09111 Chemnitz**  
**Tel.: 0371 6830**  
**Fax: 0371 683505**  
**E-Mail: [info.chemnitz@dorint.com](mailto:info.chemnitz@dorint.com)**

Eine Stornierung ist bis zum **17. September 2022** in schriftlicher Form kostenfrei möglich.

Rückfragen: Nora Barberiu, E-Mail: [barberiu@lzk-sachsen.de](mailto:barberiu@lzk-sachsen.de)





Univ.-Prof. Dr. Rainer Haak, MME

### Univ.-Prof. Dr. Rainer Haak, MME *Leipzig*

Prof. Haak ist Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie an der Universität Leipzig. 1992 legte er das zahnmedizinische Staatsexamen in Berlin ab und promovierte 1995 an der Freien Universität Berlin. Er habilitierte 2004 an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. 2002 wurde Prof. Haak zum Spezialisten für restaurative und präventive Zahnerhaltung (DGZ) ernannt. 2008 beendete er erfolgreich das Postgraduiertenstudium Master of Medical Education (MME-D) an der Universität Heidelberg als Stipendiat des Stifterverbandes der deutschen Wissenschaft.

Er ist u. a. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ), 2. Vorsitzender der Aktion Zahnfreundlich e.V., Fachredakteur Zahnerhaltung der Zeitschrift „Quintessenz“ und Mitherausgeber des „GMS Journal for Medical Education“.

Univ.-Prof. Dr. Roland Frankenbergler  
Prof. h.c. FICD FADM FPFA

### Univ.-Prof. Dr. med. dent. Roland Frankenbergler Prof. h.c. FICD FADM FPFA

*Marburg*

- 1987 – 1992 Studium der Zahnheilkunde, Universität Erlangen-Nürnberg
- 2009 Universitätsprofessor (W3) und Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung, Med. Zentrum für ZMK, Philipps-Universität Marburg und UKGM
- 2011 Chefredakteur der „Quintessenz Zahnmedizin“
- 2012 – 2014 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung
- 2015 Editor-in-Chief, Journal of Adhesive Dentistry
- 2016 Studiendekan für Medizin, Zahnmedizin und Humanbiologie
- 2019 – 2022 Präsident der DGZMK
- 2019 Präsidiumsmitglied des MFT

### Adhäsivsysteme: State of the Art

Adhäsivsysteme sind aus der modernen restaurativen Zahnmedizin nicht mehr wegzudenken und viele restaurative Lösung werden erst durch einen adhäsiven Verbund zur Zahnarzsubstanz möglich. Die etablierten Systeme sind mittlerweile seit fast 30 Jahren verfügbar und haben sich langfristig bewährt. Gibt es vor diesem Hintergrund überhaupt die Notwendigkeit, sich mit neuen Produkten zu beschäftigen?

Ziel dieses Vortrags ist es, den aktuellen Stand der heutigen Möglichkeiten der Adhäsivtechnik darzustellen und zu beantworten, ob es sinnvolle Wechseloptionen bei modernen Adhäsivsystemen gibt und wenn ja, welche das sind.

### Adhäsivtechnik im Milchgebiss und bei MIH

Gebondete Kompositrestaurationen sind heute Standard der täglichen Arbeit, auch in der Kinderzahnheilkunde. Dieser Vortrag beleuchtet Adhäsive und Composite im Milchgebiss und aus der Erfahrung von 30 Jahren Klinik und 300 Studien.

Im Bereich der Adhäsive ist mit den Universaladhäsiven nach unzähligen erfolglosen Anläufen endlich der Sprung zu Vereinfachung ohne Performanceverlust gelungen, was die tägliche Arbeit sehr erleichtert. Trotzdem gibt es zwischen erster und zweiter Dentition signifikante Unterschiede, die beim Bonding beachtenswert sind. Ein ebenso wichtiger Spezialfall ist die Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH), die für alle Zahnärztinnen und Zahnärzte eine große Herausforderung darstellt.

***Wir danken den Unterstützern unseres Sächsischen Fortbildungstages 2022:***





Dr. Markus Lenhard



Prof. Dr. Nicole Passia

### Dr. med. dent. Markus Lenhard

*Etzwilen (CH)*

- Zahnarzt in privater Praxis in der Schweiz
- Mitglied im Editorial Board des International Journal of Esthetic Dentistry
- Mitglied im Scientific Board der Scandinavian Society of Esthetic Dentistry
- Trainer in verschiedenen Curricula der APW und Pfaff-Gesellschaft
- Über 800 Vorträge in 50 Ländern

### Die beliebtesten Fehler beim Kleben

Die Adhäsivtechnik ist seit Jahrzehnten in der Zahnmedizin etabliert. Dennoch haben sich über die Jahre immer wieder neue Erkenntnisse ergeben, die die Technik verändert und weiterentwickelt haben. Im klinischen Alltag ergeben sich zudem immer wieder Situationen, die eben nicht dem Ablauf im Lehrbuch entsprechen. Entsprechend entstehen Unsicherheiten, die immer wieder zu Fehlern führen.

Was tun bei Kontamination? Kann man nach dem Bleichen eines Zahns Adhäsivtechnik machen? Welchen Einfluss haben Astringenzen und Hämostatika? Wie vorgehen bei Sofortreparatur und Spätreparatur? Welchen Einfluss hat die Trockenlegung?

Der Vortrag beleuchtet die Schwierigkeiten und erklärt die korrekten Vorgehensweisen bei der Adhäsivtechnik.

### Prof. Dr. Nicole Passia

*Dresden*

- 2001 – 2006 Studium der Zahnheilkunde an der Universität Witten-Herdecke
- 2007 – 2008 Vorbereitungsassistentin in freier Praxis
- 2008 – 2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum Freiburg
- 2012 – 2015 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffkunde, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel
- 2015 – 2020 Oberärztin der Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffkunde, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel
- 2016 – 2017 ITI-Stipendium, Department of Reconstructive Sciences, University of Connecticut, Farmington, USA
- 2020 – 2021 Stellvertretende Klinikdirektorin für den Bereich Zahnärztliche Prothetik der Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffkunde
- Seit 1/2022 Direktorin der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden

### Adhäsivbrücken – kleben einfach lange gut

Spätestens seit der Aufnahme von Adhäsivbrücken in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen sind diese aus der täglichen Praxis nicht mehr wegzudenken. Diese Therapieoption ist ebenso minimal-invasiv wie techniksensitiv, und für ein dauerhaft stabiles Behandlungsergebnis gibt es das ein oder andere zu beachten.

Der Vortrag beleuchtet die Therapieoption Adhäsivbrücken, erläutert Indikationen und Kontraindikationen und zeigt anhand klinischer Fälle, was es bei der Anfertigung von Adhäsivbrücken zu berücksichtigen gibt.

## Referenten



Prof. Dr. Dipl. Ing. (FH) Bogna Stawarczyk, M.Sc.

**Prof. Dr. Dipl. Ing. (FH) Bogna Stawarczyk, M.Sc.**  
*München*

- Zahntechnikerin 2002
- studierte nach ihrer Zahntechnikerausbildung Dentaltechnologie an der Fachhochschule Osnabrück 2006
- Master of Science Dental Technik an der Donauuniversität Krems 2008
- Promotion 2013
- Habilitation für das Fachgebiet Exp. Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde insbesondere Biomaterialien 2015
- apl. Professur 2020
- Wissenschaftliche Leiterin der Werkstoffkundeforschung an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik an der LMU München

**Keramiken und Befestigungsmaterialien:  
 Komplexität verstehen und Sicherheit gewinnen!**

In den letzten 30 Jahren ist viel in der Entwicklung der keramischen Materialien passiert. Wir sind mit einem hochfesten und opaquen Zirkonoxid gestartet. Dieser Werkstoff war fast ausschließlich für Gerüste indiziert. Heute geht der Trend immer mehr Richtung transluzente Werkstoffe. Aus diesen Werkstoffen werden mit Vorliebe monolithische Restaurationen hergestellt. Neu sind die Multigenerationsmaterialien, bei denen die hohen Festigkeiten mit hohen Transluzenzen innerhalb von einem Rohling kombiniert sind. Bei verstärkten Silikatkeramiken spricht man lange nicht mehr nur von Lithium-Di-, aber auch von Lithium-Meta- und Lithium-Alumina-Silikatkeramiken.

Mit der steigenden Vielfalt an keramischen Materialien und Befestigungsmaterialien steigt auch die Herausforderung für den Anwender. Zahnarzt und Zahntechniker benötigen fundiertes Grundlagenwissen. Und weil komplex nicht kompliziert sein muss: Der Zuhörer erhält einen klaren Wegweiser durch die Vielfalt der keramischen Materialien und deren Befestigungsmethoden. Komplexität verstehen und Sicherheit gewinnen!



Prof. Dr. Anne-Katrin Lührs

**Prof. Dr. Anne-Katrin Lührs**  
*Medizinische Hochschule Hannover*

- Staatsexamen 2002
- seit November 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Klinik der Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventivzahnmedizin, Medizinische Hochschule Hannover
- Spezialistin für restaurative Zahnerhaltung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung seit 2011
- Forschungsaufenthalt an der Katholieke Universiteit Leuven, Belgien, BIOMAT Leuven Research Cluster (Prof. Bart Van Meerbeek) 2011 – 2012
- Habilitation 2014, Ernennung zur außerplanmäßigen Professorin 2021
- Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR<sup>2</sup>Z)

**Behandlungsschwerpunkte:**

Restaurative Zahnerhaltung, adhäsive Zahnheilkunde, Kompositrestaurationen, vollkeramische Restaurationen, Reparatur von Restaurationen

**Neu = besser? Reparatur zahnärztlicher Restaurationen**

Versagt eine zahnärztliche Restauration, so muss eine Entscheidung bezüglich weiterer Therapiemaßnahmen getroffen werden: Kann eine Reparatur durchgeführt werden oder ist Neuversorgung indiziert?

Neuversorgungen verursachen besonders bei zahnfarbenen Restaurationen im Durchschnitt eine Kavitätenvergrößerung von etwa 30 %. Durch Reparaturen kann bei korrekter Indikationsstellung und einem an das vorliegende Restaurationsmaterial angepassten Reparaturkonzept Zahnhartsubstanz geschont und die Überlebensrate der Primärrestauration verlängert werden.



**facebook.com/FortbildungsakademieLZKS**

Auf der Facebookseite der Fortbildungsakademie der LZK Sachsen finden Sie aktuelle Informationen zu Kursen und Veranstaltungen sowie Einblicke in die Arbeit der Fortbildungsakademie. Schauen Sie doch mal vorbei – wir freuen uns auf Sie!





Univ.-Prof. Dr.  
Roland Frankenberger  
Prof. h.c. FICD FADM FPFA

## W1 Tipps und Tricks in der Adhäsivtechnik

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Roland Frankenberger  
Prof. h.c. FICD FADM FPFA, Marburg

Teilnahmegebühr: 125 €

Dieses Seminar ist ein Schnelldurchlauf durch alle relevanten Aspekte erfolgreicher Adhäsivtechnik.

Es behandelt:

- pragmatische Adhäsivtechnik ohne Schnörkel
- Lichtpolymerisation
- Kompositrestaurationen
- Keramikinlays, -teilkronen und Veneers
- Postendodontische Restaurationen



Prof. Dr. Nicole Passia

## W2 Minimalinvasiver Zahnersatz – festsitzend und herausnehmbar

Prof. Dr. Nicole Passia, Dresden

Teilnahmegebühr: 125 €

Dieser Workshop vermittelt tiefergehende Informationen zum Thema adhäsiv befestigter Zahnersatz (festsitzend und abnehmbar) und zeigt anhand klinischer Fälle das genaue Vorgehen step-by-step.



Dr. Markus Lenhard

## W3 Hilfreiche Techniken, Tipps und Tricks bei Kompositversorgungen

Dr. Markus Lenhard, Etzwilen (CH)

Teilnahmegebühr: 125 €

Direkte Komposit-Versorgungen sind immer eine Herausforderung. Der Workshop zeigt zahlreiche Techniken und Hilfsmittel, die Ihnen das Leben leichter machen und Ihre Effizienz steigern.

Themen:

- Diastemaschluss, Matrizentechnik
- direktes Veneer: einfach, sicher und schnell
- benachbarte Klasse-II-Kavitäten: simultanes Vorgehen
- Anästhesie
- Klasse-IV-Restauration: effizienter Aufbau großer Defekte
- morphologische Schichtung oder Einschleifen der Okklusion? Beides!
- hilfreiche Ausrüstung

Im Fortbildungsprogramm für Zahnärztinnen, Zahnärzte und für Praxisteams finden Sie alle Kursangebote der Fortbildungsakademie der LZK Sachsen.

Das Fortbildungsprogramm erscheint zweimal jährlich als Broschüre und wird an jede sächsische Zahnarztpraxis verschickt.

Die Ausgabe mit den Kursen für das 1. Halbjahr 2023 wird bis Ende November 2022 per Post ausgeliefert.

Über Kursangebote, Zusatzkurse oder auch bereits ausgebuchte Kurse informieren Sie sich tagaktuell auf unserer Homepage:

[zahnaerzte-in-sachsen.de](http://zahnaerzte-in-sachsen.de)





# Sächsischer Fortbildungstag für Zahnärzte und Praxisteam

## Gott gebe, dass es klebe?

7./8.10.2022

Stadthalle Chemnitz



**Frühbucher-  
rabatt**  
bis 11.09.2022

### Programm für Praxisteams, Samstag, 8. Oktober 2022

**Wissenschaftliche Leitung:** PD Dr. Felix Krause, MME, Aachen

|           |                                                                                                                  |                                        |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| 09:00 Uhr | <b>Eröffnung</b>                                                                                                 |                                        |
| 09:30 Uhr | <b>Gemeinsamer Festvortrag</b><br><b>Glück hat, wer zufrieden ist – die Psychologie eines gelingenden Lebens</b> | Prof. Dr. Volker Busch, Regensburg     |
| 10:25 Uhr | <b>Assistenz unter Wasser? – Management von adhäsiven Grenzindikationen</b>                                      | Prof. Dr. Anne-Katrin Lührs, Hannover  |
| 11:00 Uhr | <i>Frühstückspause</i>                                                                                           |                                        |
| 11:30 Uhr | <b>Klebt alles gleich?</b><br><b>Effektive Vorbehandlung von prothetischen Werkstoffen vor dem Einsetzen</b>     | Prof. Dr. Sebastian Hahnel, Regensburg |
| 12:15 Uhr | <b>Photodynamische Therapie – eine Alternative zum Antibiotikum?</b>                                             | Prof. Dr. Andreas Braun, Aachen        |
| 12:45 Uhr | <b>Adjuvante Therapieoptionen in der Endodontie</b>                                                              | Dr. Johannes-Simon Wenzler, Aachen     |
| 13:15 Uhr | <i>Mittagspause</i>                                                                                              |                                        |
| 14:15 Uhr | <b>In fünf Minuten wieder fit</b>                                                                                | Manfred Just, Forchheim                |
| 14:45 Uhr | <b>Zielgerichtete Instruktion in der Prävention: Wie erkläre ich richtig?</b>                                    | PD Dr. Felix Krause, MME, Aachen       |
| 15:15 Uhr | <i>Kaffeepause</i>                                                                                               |                                        |
| 15:45 Uhr | <b>Adhäsivtechnik perfekt – Rechnung korrekt?</b>                                                                | Sylvia Wuttig, Heidelberg              |

Workshop-Nachmittag, Freitag, 7. Oktober 2022, 15:00–18:00 Uhr, Dorint Kongresshotel Chemnitz

### Für Praxisteams

|     |                                                                                                                                    |                                 |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| W 4 | <b>Professionelles Abrechnungsmanagement</b><br><b>quer durch verschiedene Bereiche der Zahnheilkunde</b><br>Teilnahmegebühr: 95 € | Sylvia Wuttig, Heidelberg       |
| W 5 | <b>Ergonomisch arbeiten „rund um den Zahn“</b><br>Teilnahmegebühr: 95 €                                                            | Manfred Just, Forchheim         |
| W 6 | <b>Update Prophylaxe/PAR 2022</b><br>Teilnahmegebühr: 95 €                                                                         | Prof. Dr. Andreas Braun, Aachen |

**Information:** Fortbildungsakademie, Telefon 0351 8066-102

**Anmeldung:** Homepage [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de) • E-Mail [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de) • Anmeldeformular Seite 19



Prof. Dr. Volker Busch

### Festredner

#### Prof. Dr. Volker Busch

Regensburg

- 1993 Studium der Humanmedizin, Universität zu Halle-Wittenberg
- 2001 Approbation
- 2002 Dissertation (Dr. med.)
- 2003 Fachlehrer für Fitnesssport, Ernährung und Gesundheitsprävention
- 2004–2006 ärztliche Zusatzbezeichnungen in Sportmedizin, Ernährungsmedizin und Naturheilverfahren
- 2007 Facharzt für Neurologie
- seit 2010 regelmäßige Speaker- und Trainertätigkeit für Wirtschaftsunternehmen, Betriebe, Vereine, Behörden etc.
- 2012 Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- 2012 Verhaltenstherapie
- 2013 Habilitation im Fach Psychiatrie (Neurophysiologie bei Stress-/Schmerzkrankungen)
- 2013 Oberarzt Privatstation (Zentrum für Allgemeinpsychiatrie I)
- 2016 Institutsambulanz für Stress- und Schmerzkrankungen
- 2016 Mitgliedschaft Gesellschaft für Klinische Neurowissenschaften
- 2021 Buch „Kopffrei“, Drömer Verlag

### Festvortrag: Glück hat, wer zufrieden ist – die Psychologie eines gelingenden Lebens

Was macht Sie glücklich? Gesundheit? Liebe? Erfolg? Eine Gehaltserhöhung? Ein Kochrezept für Glück oder eine Glücksformel gibt es nicht, denn Glückskorrelate einer Gesellschaft sind immer abhängig von der Kultur und dem Zeitgeist, der sie prägt. Auch unser Lebensalter spielt eine Rolle, bei dem, was uns glücklich macht. Die entscheidende Frage dabei ist: Wie viel Glück braucht der Mensch überhaupt, um zufrieden zu sein? Und was können wir selbst hierzu beitragen?

Der Vortrag führt Sie ein in die Welt von Hedonia und Eudaimonia. Er beschreibt, warum Hochgefühle eine Schwerkraft haben und warum wir in Tretmühlen geraten, wenn wir dem schnellen Glück nachjagen. Sie lernen eine Reihe von Faktoren kennen, die Sie zufriedener machen als jede Jagd nach schnellem Glück. Der Vortrag verrät, wie viel Minuten Sie an einem Durchschnittstag lachen (sollten), wem die Ehe psychisch überhaupt guttut, und wie viel Geld wirklich glücklich macht. Sie werden sehen: Glück ist nicht immer Glückssache. Wir können in den meisten Lebenslagen etwas tun, was unser Herz erfreut und unsere Seele schützt. Wenn wir Glück und Zufriedenheit finden wollen, dann nur in uns selbst...



## Fortbildungsakademie der LZKS



### Sächsischer ZMV-Tag für alle ZMV und ZFA

25. März 2023 • 9 bis 16 Uhr

im Zahnärztehaus Dresden

Vorträge und Workshops

Information/Anmeldung ab November 2022

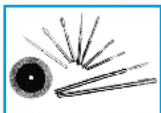
Astrid Nitsche, E-Mail: [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de)

Anzeige

In Sachsen zu Hause



**Dental-Instrumente**



- ◆ Herstellung ausgewählter Diamantinstrumente in Oberlungwitz (nahe Chemnitz)
- ◆ Neudiamantierung Ihrer Teleskopkronenzangen
- ◆ Wiederbelegung von Gipstrimmerscheiben mit Diamantkorn
- ◆ Hartmetallfräser, -bohrer und -finierer für Praxis und Labor
- ◆ Chirurgische Fräser und Bohrer
- ◆ Polierer für alle Einsatzbereiche
- ◆ Prophylaxebürsten und -polierer
- ◆ Ultraschallspitzen (Scaling, Paro, Endo ...)
- ◆ Handinstrumente (Küretten, Scaler, Scheren ...)
- ◆ Wurzelkanalinstrumente und Zubehör
- ◆ Matrizensysteme (z. B. Fa. Griebbach, Glashütte)






**DiT Dental-Instrumente GmbH**  
 Limbacher Straße 22  
 09353 Oberlungwitz

Tel.: 03723 / 6290-0 Fax: 03723 / 6290-20  
 e-mail: [info@dit-dental.de](mailto:info@dit-dental.de)  
[www.dit-dental.de](http://www.dit-dental.de)

Diamanten • Polierer • Fräser • Bohrer • Finierer • Chirurgie-Fräser • Endo-Instrumente • Wiederbelegungsservice



Prof. Dr. Anne-Katrin Lührs

### Prof. Dr. Anne-Katrin Lührs

Medizinische Hochschule Hannover

- Staatsexamen 2002
- seit November 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Klinik der Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventivzahnmedizin, Medizinische Hochschule Hannover
- Spezialistin für restaurative Zahnerhaltung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung seit 2011
- Forschungsaufenthalt an der Katholieke Universiteit Leuven, Belgien, BIOMAT Leuven Research Cluster (Prof. Bart Van Meerbeek) 2011 – 2012
- Habilitation 2014, Ernennung zur außerplanmäßigen Professorin 2021
- Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR<sup>2</sup>Z)

Behandlungsschwerpunkte:

Restaurative Zahnerhaltung, adhäsive Zahnheilkunde, Kompositrestaurationen, vollkeramische Restaurationen, Reparatur von Restaurationen

### Assistenz unter Wasser? – Management von adhäsiven Grenzindikationen

Adhäsiv verankerte Versorgungen sind in den letzten Jahren zum „Tagesgeschäft“ in der zahnärztlichen Behandlung geworden. Dabei sind Behandler/-in und Assistenz durch technisch anspruchsvolle Arbeitsschritte in besonderem Maße gefordert, da Fehler im Rahmen der Adhäsivtechnik gravierende Auswirkungen haben und nicht selten zum Versagen der Restauration führen können.

Entscheidend ist dabei neben der korrekten Applikation der beteiligten Materialien eine suffiziente Trockenlegung, die das Behandlungsteam indikationsabhängig mit verschiedenen Hilfsmitteln erreichen kann.



Prof. Dr. Sebastian Hahnel

### Prof. Dr. med. dent. Sebastian Hahnel

Regensburg

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter, später akademischer Rat und akademischer Oberrat an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik am Universitätsklinikum Regensburg (2007 – 2018)
- Promotion (2007)
- Habilitation und Venia Legendi (2011)
- Qualifiziert fortgebildeter Spezialist für Prothetik der DGPro (seit 2011) und Spezialist für Seniorenzahnmedizin der DGAZ (seit 2015)
- Qualifiziert fortgebildeter Gutachter der DGPro (seit 2017)
- Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde am Universitätsklinikum Leipzig (2018 – 2022)
- Studiendekan Zahnmedizin an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig (2019 – 2021)
- Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik am Universitätsklinikum Regensburg (seit 2022)

### Klebt alles gleich? Effektive Vorbehandlung von prothetischen Werkstoffen vor dem Einsetzen

Moderne zahnfarbene Werkstoffe zeichnen sich durch eine zunehmende Komplexität hinsichtlich ihrer Zusammensetzung und ihres Aufbaus aus. Vor diesem Hintergrund gewinnt die korrekte Behandlung der Werkstoffe vor dem Einsetzen immer mehr an Bedeutung. Sie ist mittlerweile entscheidend für den klinischen Erfolg der Restauration.

In diesem Zusammenhang möchte das Referat einen Überblick über moderne zahnfarbene Restaurationsmaterialien geben und die etablierten Protokolle zur Behandlung der Werkstoffe illustrieren.

## Fortbildung lohnt sich

Mehr Wissen, mehr Verantwortung und Kompetenz für die ZFA – das sind Gründe, eine Aufstiegsfortbildung zu absolvieren.

Die Fortbildungsakademie der LZK Sachsen bietet folgende Möglichkeiten:

### Aufstiegsfortbildung zur ZMP

### Aufstiegsfortbildung zur ZMV

Informieren Sie sich auf unserer Homepage oder telefonisch

Astrid Nitsche (ZMV): 0351 8066-113

Steffi Elisabeth Schmidt (ZMP): 0351 8066-109



Univ.-Prof. Dr. Andreas Braun



Dr. Johannes-Simon Wenzler

### Univ.-Prof. Dr. med. dent. Andreas Braun Aachen

- 1988 – 1994 Studium der Zahnheilkunde in Bonn
- 1994 – 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Oberarzt in der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde der Universität Bonn
- 1995 Promotion
- 2005 Habilitation
- 2011 – 2019 Leitender Oberarzt in der Abteilung für Zahnerhaltungskunde der Philipps-Universität Marburg
- 2012 Verleihung einer außerplanmäßigen Professur durch die Universität Marburg
- seit 2019 Universitätsprofessor und Direktor der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde der RWTH Aachen/Uniklinik RWTH Aachen
- seit 2021 wissenschaftlicher Leiter des Masterstudiengangs M.Sc. Periodontology der RWTH Aachen

#### Schwerpunkte:

Kariesdiagnostik, Ultraschall in der Parodontologie, nichtchirurgische antiinfektiöse Parodontitistherapie, energieübertragende Anwendungen in der Zahnheilkunde

### Dr. Johannes-Simon Wenzler Aachen

- 2009 – 2014 Studium der Zahnheilkunde, Universität Marburg
- 2015 – 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universitätsklinikum Marburg, Abt. Zahnerhaltung
- 2015 – 2019 Mitarbeit im TransMIT-Projektbereich „Energieübertragende Anwendungen in der Zahnheilkunde“
- 2016 Promotion
- seit 2017 Gastdozent im Masterstudiengang Parodontologie an der Universität Freiburg
- 2019 Oberarzt an der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde der Uniklinik RWTH Aachen
- seit 2021 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Laserzahnheilkunde (DGL)
- 2022 Dozent des internationalen Masterstudiengangs „Periodontology (M.Sc.)“, Universität Aachen

#### Forschungsschwerpunkte:

Energieübertragende Anwendungen in der Zahnheilkunde, adjuvante Desinfektionsverfahren in der Endodontologie, parodontale antiinfektiöse Behandlungsstrategien, Photodynamik in der Zahnheilkunde

### Photodynamische Therapie – eine Alternative zum Antibiotikum?

Die Entfernung bakterieller Beläge von der Zahnoberfläche stellt die Grundlage der systematischen Parodontitistherapie dar. In manchen Fällen kann dabei die Verwendung eines gegen das individuelle Keimspektrum wirksamen Antibiotikums gerechtfertigt sein. Zur Vermeidung möglicher Nebenwirkungen oder die Entwicklung von Resistenzen können auch andere antimikrobielle Ansätze, wie die laserbasierte antimikrobielle Photodynamische Therapie (aPDT), verwendet werden, um Effekt auf Mikroorganismen auszuüben.

Im Rahmen der Behandlung von Parodontitis unterschiedlicher Ausprägung zeigte ein solches Verfahren ähnliche bis bessere klinische Ergebnisse wie konventionelle Therapieansätze. Daher könnte die aPDT eine sinnvolle Ergänzung bisheriger parodontaler Behandlungsmaßnahmen sein.

### Adjuvante Therapieoptionen in der Endodontie

Innerhalb der chemomechanischen Wurzelkanalbehandlung gibt es eine große Anzahl an adjuvanten Systemen, welche eine sinnvolle Ergänzung zu konventionellen Therapiemaßnahmen darstellen können. Gleich ob schall-, ultraschall-, hydrodynamisch- oder gar laser-basierende Systeme – wichtig ist ein gewisses Grundverständnis für die Technik. So ist z. B. für den Einsatz eines Lasers in der Endodontologie maßgeblich, einige physikalische Basics über die verschiedenen Lasersysteme, deren Wellenlängen und die daraus resultierenden Indikationsbereiche zu haben. Auch weitere innovative Therapieoptionen bzw. Forschungsansätze, wie z. B. Neuerungen in der Schalltechnik, werden beleuchtet.

Dieser Vortrag soll so ein wenig Licht ins Dunkel bringen und allen zahnmedizinischen Fachangestellten einen Überblick über die Systeme, deren Wirkmechanismen und Einsatzmöglichkeiten samt Grenzen verschaffen. Up to date: gerade auch in Bezug auf die Patientenaufklärung vor endodontischer Therapie.





Manfred Just

### Manfred Just

*Forchheim*

- Sport- und Wirtschaftswissenschaftler, Dozent, Ergonom, Ausbilder für TÜV-geprüfte Ergonomie-Spezialisten
- Seit 1985 bundesweit und international auf dem Gebiet Ergonomie und Gesundheitsprophylaxe tätig
- Seit 1991 Spezialseminare zu Ergonomie, Selbsttherapie und Stressmanagement für Beschäftigte in Zahnarztpraxen
- Inhaber des 1996 gegründeten „JUST-Institut für Gesundheit und Management“
- 1999 Entwicklung der Selbsttherapie-Methode JUST-FIVE (zusammen mit Dr. med. Werner Jungkuntz)
- Autor zahlreicher Fachartikel und mehrerer Fachbücher zum Themenkreis „Ergonomie“, „Selbsttherapie“ und „Bewegung am Arbeitsplatz“
- Mitglied der ESDE (European Society of Dental Ergonomics)

#### In fünf Minuten wieder fit

#### Einfach – wirksam – selbstbestimmt: Prävention und Selbsttherapie am Arbeitsplatz für das Team

Kennen Sie das auch? Schon am Vormittag häufen sich die Verspannungen, ziehen Schmerzen in den Nacken und in den Abhaltearm, das rechte Hüftgelenk macht Schwierigkeiten und immer öfter zwickt der „Ischias“. Schön wäre es, wenn man sich sofort und selbst helfen könnte. Mit dem Konzept „JUST-FIVE®“ ist genau dies oft möglich: Sofort und ohne „Wartezeit“ können Sie selbst Verspannungen bzw. Beschwerden verhindern, reduzieren oder sogar beseitigen.

JUST-FIVE® ist eine Verknüpfung von therapeutischen Elementen wie Osteopathie, Atemtechnik und Muskelentspannungstechnik mit Methoden des Muskelaufbautrainings (isometrisches Training, Mobilisation). Das Wirkungsspektrum umfasst den gesamten Bewegungsapparat und bestimmte Organfunktionen. Darunter fallen vor allem Schmerzen und Blockaden in und an der Wirbelsäule, ausstrahlende Schmerzen in Arme und Beine und Beschwerden an Gelenken. Im Vortrag erfahren Sie die Wirkungsweise und die Zusammenhänge und können kurze Anwendungen für typische Beschwerden (Schulter-Nacken-Probleme) testen.



Priv.-Doz. Dr. Felix Krause, MME

### Priv.-Doz. Dr. med. dent. Felix Krause, MME

*Aachen*

- 1992 – 1998 Studium der Zahnmedizin an der Albrecht-Ludwigs-Universität in Freiburg
- 1999 – 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde am Universitätsklinikum Bonn
- 2007 Habilitation und Erteilung der Venia Legendi für das Fach Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- 2009 – 2011 Leiter der Abteilung Wissenskommunikation, Fa. Voco, Cuxhaven
- 2011 – 2019 Oberarzt der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie am Universitätsklinikum Leipzig AöR und Leiter des Funktionsbereichs Präventive Zahnerhaltung
- 2014 – 2016 Postgraduiertenstudium zum Master of Medical Education (MME) an der Universität Heidelberg.
- seit August 2019 leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde an der Uniklinik der RWTH Aachen

#### Hauptarbeitsgebiete:

Fluoreszenzunterstützte und lichtoptische Verfahren zur Kariesfrühdagnostik und Monitoring, Anwendung von (laser)fluoreszenzunterstützten und lichtoptischen Verfahren in der parodontologischen Diagnostik, (Zahn)Arzt-Patienten-Kommunikation

#### Zielgerichtete Instruktion in der Prävention: Wie erkläre ich richtig?

An der Entstehung und dem Fortschreiten dentaler und parodontaler Erkrankungen sind zahlreiche verhaltensbedingte Faktoren beteiligt: Lebens-, Konsum- und Ernährungsgewohnheiten sowie das individuelle Mundhygieneverhalten spielen hierbei eine wichtige Rolle. Daher wird angestrebt, diese Verhaltensweisen durch Präventionsprogramme gezielt zu beeinflussen, um die Mundgesundheit der Patienten zu verbessern.

Doch obwohl sich die Mundgesundheitssituation insgesamt dank vielfältiger Präventionskonzepte verbessert, persistieren nach wie vor orale Erkrankungen. Vorhandene wissenschaftliche Erkenntnisse und Präventionsstrategien scheinen keine ausreichende Umsetzung in der Praxis zu finden. Eine der Ursachen hierfür ist in der Kommunikation zwischen Behandlern und Patienten zu suchen. Das Ziel des Vortrags besteht darin, hilfreiche kommunikative Strategien zum Erklären darzustellen und an unterschiedlichen Beispielen zu demonstrieren.



Sylvia Wuttig

### Sylvia Wuttig Heidelberg

- Bachelor of Arts
- Gründerin, Geschäftsführerin und alleinige Gesellschafterin der DAISY Akademie + Verlag GmbH.
- Schulung von mehr als 100.000 Zahnärztinnen, Zahnärzten und Praxismitarbeitern im Laufe von über 40 Jahren in allen Bereichen der Abrechnung
- beratende Tätigkeiten, Vorträge und Seminare u. a. für viele ZÄ-Kammern, KZVen, IUZ, Schulen, Rechenzentren, Krankenkassen, Industrieunternehmen, zahntechnische Labors und Software-Firmen
- seit über 20 Jahren Mitglied der ZMV-Prüfungskommission der LZK Sachsen
- seit über 10 Jahren offizieller Lehrauftrag an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg im Bereich „Honorierungssysteme“
- seit 2013 Dozentin und später Gutachterin für Bachelor-Arbeiten an der Europäischen Fachhochschule (vormals praxisHochschule), Köln

### Adhäsivtechnik perfekt – Rechnung korrekt?

In allen Bereichen der Zahnheilkunde wird die Adhäsivtechnik angewandt. Aber wo versteckt sich die Honorierung und wie erfolgt die Abrechnung? Nach dem BEMA oder der GOZ? Nach dem BEL oder der beb? In welchen Fällen ist die Adhäsivtechnik Leistungsbestandteil und wann stellt sie eine selbstständige (Zusatz-)Leistung dar? Welche Rolle spielen die sogenannten Chairside-Leistungen und warum ist eine Abstimmung zwischen Praxis und Labor so wichtig.

Damit rund um die Adhäsivtechnik weder zahnärztliche noch zahntechnische Leistungen verloren gehen, sollte das Abrechnungswissen immer wieder aktualisiert werden.



## Fortbildungsakademie der LZKS



### Sächsischer Prophylaxetag für alle ZMF, ZMP und KOP

13. Mai 2023 • 9 bis 16 Uhr

im Dorint-Hotel Dresden

Vorträge und Workshops

Information/Anmeldung ab November 2022

Dorit Walter, E-Mail: [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de)

Anzeige

ORAL RECONSTRUCTION FOUNDATION

**ORAL RECONSTRUCTION INTERNATIONAL SYMPOSIUM**  
13.-15. OKTOBER 2022 | MÜNCHEN, DEUTSCHLAND

Information und Registrierung:  
<https://symposium2022.orfoundation.org>

**7. CAMLOG ZAHNTECHNIK-KONGRESS**  
Samstag, 15. Oktober 2022  
[www.faszination-implantatprothetik.de](http://www.faszination-implantatprothetik.de)

Founding Sponsors:

camlog



Oral Reconstruction Foundation  
Margarethenstrasse 38 | 4053 Basel | Schweiz



Sylvia Wuttig

## W4 Professionelles Abrechnungsmanagement quer durch verschiedene Bereiche der Zahnheilkunde

Sylvia Wuttig, Heidelberg

Teilnahmegebühr: 95 €

In diesem Wissens-Update schärfen wir den Blick auf aktuelle Themen und die richtige Abrechnung von zahnärztlichen Leistungen quer durch die Zahnheilkunde. Auch bei alltäglichen Eingriffen besteht immer wieder die Gefahr, dass aufgrund mangelnder Dokumentation, Leistungen nicht abgerechnet bzw. berechnet werden. Anhand vieler Übersichten zur Einordnung unterschiedlicher Techniken und Leistungsinhalte können in diesem Workshop auch schwierige Fragen geklärt werden.

Die Themen in Kurzform:

- Diagnostik/Therapie/neue BEMA- und BEL-Nummern zur Behandlung der obstruktiven Schlafapnoe mittels UK-Protrusionsschiene (Behandlungsablauf/Beispiele)
- allgemeine Schienentherapie und FAL/FTL-Leistungen
- Beratungs- und Untersuchungsleistungen/Röntgenleistungen
- konservierende, endodontische und chirurgische Leistungen
- Wiederherstellungsmaßnahmen
- die (provisorische) Versorgung frakturierter Zähne
- verschiedene Stiftaufbauten bei Befund c, pw oder ww/Honorarvergleich Stiftaufbau mit/ohne Krone
- abrechnungsfähige Leistungen im Rahmen einer „Notversorgung“ u. v. a. m.



Manfred Just

## W5 Ergonomisch arbeiten „rund um den Zahn“

Korrekte Arbeitshaltung, gezielter Ausgleich, wirksame Selbstbehandlung

Manfred Just, Forchheim

Teilnahmegebühr: 95 €

Wie verhalte ich mich im Arbeitsalltag, um den Feierabend genießen zu können? Wie optimiere ich meine (Arbeits-) Umgebung? Was kann ich tun, um mich am Arbeitsplatz fit zu halten? Was mache ich, wenn doch Schmerzen und Verspannungen auftauchen? Auf alle diese Fragen versucht der Workshop ein paar Antworten zu geben und sofort umsetzbare Lösungsansätze zu zeigen.

Sie erhalten grundlegende Informationen zu den Aspekten des gesunden Arbeitens, optimaler Arbeitsumgebung und richtiger Arbeitshaltung, im Team oder alleine. Großes Augenmerk wird auf die optimale Patientenlagerung gelegt als „Schlüssel“ für korrekte Körperhaltung während der zahnärztlichen Tätigkeit. Körperlicher Ausgleich (Mikro- und Minipausen) für sofortige Aktivität während und zwischen den Behandlungen/Arbeitsschritten und Tipps für Selbsttherapie-Anwendungen bei akuten Beschwerden werden gezeigt und können sofort getestet werden.



Univ.-Prof. Dr. Andreas Braun

## W6 Update Prophylaxe/PAR 2022

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Andreas Braun, Aachen

Teilnahmegebühr: 95 €

Das grundlegende Ziel einer systematischen Parodontistherapie ist es, primär zahnbezogene Entzündungsreize zu beseitigen und eine Ausheilung entzündlicher Veränderungen zu ermöglichen. Dabei soll neben einer zielgerichteten Infektionskontrolle im besten Fall eine Regeneration des durch die Entzündungsprozesse verloren gegangenen Gewebes erzielt werden. Dahingegen ist bei nicht erfolgreicher parodontaler Behandlung einschließlich individuell risikoorientierter Nachsorge mit einem Fortschreiten der Erkrankung sowie einem vorzeitigen Zahnverlust zu rechnen. Die zahnmedizinische Prophylaxe spielt in diesem Gesamtkonzept eine grundlegende und entscheidende Rolle für den Erfolg und die Nachhaltigkeit der parodontalen Behandlung.

Antwort per Fax: 0351 8066 -106 • per E-Mail: [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de)



Landeszahnärztekammer Sachsen

**Sächsischer Fortbildungstag**

Gott gebe, dass es klebe?

**7./8. Oktober 2022**

**Anmeldung Zahnärztinnen und Zahnärzte**

| Name  | Vorname | Studierende der Zahnmedizin | Samstag, 08.10.2022      | Workshop 1<br>07.10.2022 | Workshop 2<br>07.10.2022 | Workshop 3<br>07.10.2022 |
|-------|---------|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| _____ | _____   | <input type="checkbox"/>    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| _____ | _____   | <input type="checkbox"/>    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| _____ | _____   | <input type="checkbox"/>    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| _____ | _____   | <input type="checkbox"/>    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| _____ | _____   | <input type="checkbox"/>    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Bitte ankreuzen



Landeszahnärztekammer Sachsen

**Sächsischer Fortbildungstag**

Gott gebe, dass es klebe?

**7./8. Oktober 2022**

**Anmeldung Praxisteams**

| Name  | Vorname | Auszubildende            | Samstag, 08.10.2022      | Workshop 4<br>07.10.2022 | Workshop 5<br>07.10.2022 | Workshop 6<br>07.10.2022 |
|-------|---------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| _____ | _____   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| _____ | _____   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| _____ | _____   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| _____ | _____   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| _____ | _____   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Bitte ankreuzen



Name der Praxis \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_



Fortbildungsakademie der LZKS

# 14. Sächsischer Akademietag

04. März 2023, 9:00 – 15:30 Uhr  
Zahnärztehaus Dresden

Fortbildungs-  
höhepunkt im  
Frühjahr für  
Zahnärzte

## Erhaltung tief zerstörter Zahn oder Implantat

Prof. Michael Naumann, Stahnsdorf

## Prophylaxe

Dr. Jasmin Flemming, Dresden

## Ethik und Recht

Prof. Dominik Groß, Aachen

## Update PA: aktuelle Aspekte der minimalinvasiven Parodontistherapie

Dr. Markus Reise, Jena

8 Punkte gemäß Empfehlung BZÄK/DGZMK

Weitere Informationen bei Edda Anders:

0351 8066-108 · [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de) · [zahnaerzte-in-sachsen.de](http://zahnaerzte-in-sachsen.de)

 [facebook.com/FortbildungsakademieLZKS](https://facebook.com/FortbildungsakademieLZKS)

***Auf Wiedersehen am  
20./21. Oktober 2023  
zum Sächsischen Fortbildungstag  
in Chemnitz***

